

# Frequenzbereichszuweisungsplanverordnung (FreqBZPV)

FreqBZPV

Ausfertigungsdatum: 28.09.2004

Vollzitat:

"Frequenzbereichszuweisungsplanverordnung vom 28. September 2004 (BGBl. I S. 2499), die durch die Verordnung vom 23. August 2006 (BGBl. I S. 1977) geändert worden ist"

**Stand:** Geändert durch V v. 23.8.2006 I 1977

Die Verpflichtungen aus der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft (ABl. EG Nr. L 204 S. 37), geändert durch die Richtlinie 98/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 217 S. 18), sind beachtet worden.

## Fußnote

Textnachweis ab: 7.10.2004 Amtlicher Hinweis des Normgebers auf EG-Recht:  
Beachtung der  
EGRL 34/98 (CELEX Nr: 398L0034)

## Eingangsformel

Auf Grund des § 53 Abs. 1 des Telekommunikationsgesetzes vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1190) verordnet die Bundesregierung:

## § 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt die Zuweisung von Frequenzbereichen an einzelne Funkdienste und an andere Anwendungen elektromagnetischer Wellen für die Bundesrepublik Deutschland.

## § 2 Inhalt des Frequenzbereichszuweisungsplans

(1) Der Frequenzbereichszuweisungsplan (Anlage) enthält die Zuweisung der Frequenzbereiche an einzelne Funkdienste und an andere Anwendungen elektromagnetischer Wellen sowie Bestimmungen über die Frequenznutzungen und darauf bezogene nähere Festlegungen, die auch Frequenznutzungen in und längs von Leitern betreffen.

(2) Die Zuweisung eines Frequenzbereichs ist die Eintragung in den Frequenzbereichszuweisungsplan zum Zwecke der Benutzung dieses Bereichs durch einen oder mehrere Funkdienste oder durch andere Anwendungen elektromagnetischer Wellen.

(3) Nutzungsbestimmungen im Sinne des Absatzes 1 können

1. Zuweisungen an Funkdienste in Teilen der Bezugsfrequenzbereiche,
  2. Festlegungen über die Art der Funkanwendung eines Funkdienstes einschließlich Angaben technischer oder betrieblicher Art,
  3. Ergänzungen zur Festlegung der zivilen oder militärischen Nutzung,
  4. Festlegungen über Frequenznutzungen in und längs von Leitern oder
  5. Festlegungen über andere Anwendungen elektromagnetischer Wellen
- enthalten.

## § 3 Aufbau des Frequenzbereichszuweisungsplans

(1) Der Frequenzbereichszuweisungsplan wird in Form einer Tabelle erstellt. Die erste Spalte enthält eine durchgehende Nummerierung der Einträge; die zweite Spalte enthält die einzelnen Frequenzbereiche (in kHz, MHz und GHz). In der dritten Spalte ist die Zuweisung der Frequenzbereiche an die Funkdienste enthalten. Die vierte Spalte gibt an, ob der Frequenzbereich zivil (ziv), militärisch (mil) oder gemeinsam zivil und militärisch (ziv, mil) genutzt wird.

(2) Die Frequenzbereiche in der zweiten Spalte und die Zuweisung an Funkdienste in der dritten Spalte können mit Nutzungsbestimmungen versehen sein. Diese Nutzungsbestimmungen sind nummeriert und erscheinen im vollen Wortlaut am Ende des Tabellenteils. Steht die Nummer einer Nutzungsbestimmung unterhalb eines Frequenzbereichs in der zweiten Spalte, so bezieht sich die entsprechende Nutzungsbestimmung auf den gesamten Frequenzbereich. Steht die Nummer einer Nutzungsbestimmung neben einem Funkdienst in der dritten Spalte, so bezieht sich die entsprechende Nutzungsbestimmung nur auf diesen Funkdienst.

(3) Die Funkdienste werden nach primären und sekundären Funkdiensten unterschieden; sie sind in der dritten Spalte der Tabelle durch unterschiedliche Schreibweisen wie folgt gekennzeichnet:

Primärer Funkdienst:	Schreibweise in Großbuchstaben, z. B. FESTER FUNKDIENST
Sekundärer Funkdienst:	normale Schreibweise, z. B. Ortungsfunkdienst.

Ein primärer Funkdienst ist ein Funkdienst, dessen Funkstellen Schutz gegen Störungen durch Funkstellen sekundärer Funkdienste verlangen können, auch wenn diesen Frequenzen bereits zugeteilt sind. Schutz gegen Störungen durch Funkstellen des gleichen oder eines anderen primären Funkdienstes kann nur die Funkstelle verlangen, der die Frequenz früher zugeteilt wurde. Ein sekundärer Funkdienst ist ein Funkdienst, dessen Funkstellen weder Störungen bei den Funkstellen eines primären Funkdienstes verursachen dürfen noch Schutz vor Störungen durch solche Funkstellen verlangen können, unabhängig davon, wann die Frequenzzuteilung an Funkstellen des primären Funkdienstes erfolgt. Sie können jedoch Schutz gegen Störungen durch Funkstellen des gleichen oder eines anderen sekundären Funkdienstes verlangen, deren Frequenzzuteilung später erfolgt.

#### **§ 4 Begriffsbestimmungen im Frequenzbereichszuweisungsplan**

Im Sinne dieser Verordnung gelten die folgenden Begriffsbestimmungen:

1. Amateurfunkdienst: Funkdienst, der von Funkamateuren untereinander, zu experimentellen und technisch-wissenschaftlichen Studien, zur eigenen Weiterbildung, zur Völkerverständigung und zur Unterstützung von Hilfsaktionen in Not- und Katastrophenfällen wahrgenommen wird.
2. Amateurfunkdienst über Satelliten: Funkdienst, der den gleichen Zwecken dient wie der Amateurfunkdienst, bei dem für diese Zwecke jedoch Weltraumfunkstellen an Bord von Erdsatelliten benutzt werden.
3. Erderkundungsfunkdienst über Satelliten: Funkdienst zwischen Erdfunkstellen und einer oder mehreren Weltraumfunkstellen, der auch Funkverbindungen zwischen Weltraumfunkstellen umfassen kann und bei dem
  - a) Angaben über Eigenschaften der Erde und Naturerscheinungen derselben, einschließlich Daten über den Zustand der Umwelt, mit Hilfe von aktiven Sensoren oder passiven Sensoren gewonnen werden, die sich an Bord von Erdsatelliten befinden,
  - b) ähnliche Angaben mit Hilfe von Sonden gewonnen werden, die sich in Luftfahrzeugen oder auf der Erdoberfläche befinden,
  - c) diese Angaben an Erdfunkstellen übermittelt werden können, die zum gleichen Funksystem gehören, oder
  - d) die Sonden auch abgefragt werden können.

Dieser Funkdienst kann auch die für seine Wahrnehmung erforderlichen Speiseverbindungen umfassen.

4. Ferner Weltraum: Weltraum in Entfernungen von der Erde, die gleich groß oder größer sind als 2.000.000 Kilometer.
5. Fester Funkdienst: Funkdienst zwischen bestimmten festen Punkten.
6. Fester Funkdienst über Satelliten: Funkdienst zwischen Erdfunkstellen an bestimmten Standorten, wenn ein oder mehrere Satelliten benutzt werden; der bestimmte Standort kann ein genau bezeichneter fester Punkt oder irgendein fester Punkt innerhalb genau bezeichneter Gebiete sein; in bestimmten Fällen umfasst dieser Funkdienst Funkverbindungen zwischen Satelliten, wobei diese Funkverbindungen auch im Intersatellitenfunkdienst betrieben werden können; der feste Funkdienst über Satelliten kann auch Speiseverbindungen für andere Weltraumfunkdienste umfassen.
7. Flugnavigationfunkdienst: Navigationsfunkdienst zum Zwecke des sicheren Führens von Luftfahrzeugen.
8. Flugnavigationdienst über Satelliten: Navigationsfunkdienst über Satelliten, bei dem die Erdfunkstellen sich an Bord von Luftfahrzeugen befinden.
9. Funkdienst: Gesamtheit der Funknutzungen, deren Verwendungszweck ein wesentliches gemeinsames Merkmal besitzt.
10. Intersatellitenfunkdienst: Funkdienst für Funkverbindungen zwischen künstlichen Satelliten.
11. ISM-Anwendung: Nutzung elektromagnetischer Wellen durch Geräte oder Vorrichtungen für die Erzeugung und lokale Nutzung von Hochfrequenzenergie für industrielle, wissenschaftliche, medizinische, häusliche oder ähnliche Zwecke, die nicht Funkanwendung ist.
12. Mobiler Flugfunkdienst: Mobilfunkdienst zwischen Bodenfunkstellen und Luftfunkstellen oder zwischen Luftfunkstellen, an dem auch Rettungsgerätfunkstellen teilnehmen dürfen; Funkbaken zur Kennzeichnung der Notposition dürfen auf festgelegten Notfrequenzen ebenfalls an diesem Funkdienst teilnehmen.
13. Mobiler Flugfunkdienst (OR): Mobiler Flugfunkdienst (Off-Route), der für den Funkverkehr, einschließlich des Verkehrs zur Flugkoordinierung, vorwiegend außerhalb von nationalen oder internationalen zivilen Luftverkehrsrouten vorgesehen ist.
14. Mobiler Flugfunkdienst (R): Mobiler Flugfunkdienst (Route), der dem die Sicherheit und Regelmäßigkeit der Flüge betreffenden Funkverkehr vorwiegend auf nationalen oder internationalen zivilen Luftverkehrsrouten vorbehalten ist.
15. Mobiler Flugfunkdienst über Satelliten: Mobilfunkdienst über Satelliten, bei dem die mobilen Erdfunkstellen sich an Bord von Luftfahrzeugen befinden; Rettungsgerätfunkstellen und Funkbaken zur Kennzeichnung der Notposition dürfen ebenfalls an diesem Funkdienst teilnehmen.
16. Mobiler Flugfunkdienst über Satelliten (OR): Mobiler Flugfunkdienst über Satelliten (Off-Route), der für den Funkverkehr, einschließlich des Verkehrs für die Flugkoordinierung, vorwiegend außerhalb von nationalen und internationalen zivilen Luftverkehrsrouten vorgesehen ist.
17. Mobiler Flugfunkdienst über Satelliten (R): Mobiler Flugfunkdienst über Satelliten (Route), der dem die Sicherheit und Regelmäßigkeit der Flüge betreffenden Funkverkehr vorwiegend auf nationalen oder internationalen zivilen Luftverkehrsrouten vorbehalten ist.
18. Mobiler Landfunkdienst: Mobilfunkdienst zwischen ortsfesten und mobilen Landfunkstellen oder zwischen mobilen Landfunkstellen.
19. Mobiler Landfunkdienst über Satelliten: Mobilfunkdienst über Satelliten, bei dem die mobilen Erdfunkstellen sich an Land befinden.
20. Mobiler Seefunkdienst: Mobilfunkdienst zwischen Küstenfunkstellen und Seefunkstellen oder zwischen Seefunkstellen oder zwischen zugeordneten Funkstellen für den Funkverkehr an Bord; Rettungsgerätfunkstellen und Funkbaken zur Kennzeichnung der Notposition dürfen ebenfalls an diesem Funkdienst teilnehmen.

21. Mobiler Seefunkdienst über Satelliten: Mobilfunkdienst über Satelliten, bei dem die mobilen Erdfunkstellen sich an Bord von Seefahrzeugen befinden; Rettungsgerätfunkstellen und Funkbaken zur Kennzeichnung der Notposition dürfen ebenfalls an diesem Funkdienst teilnehmen.
22. Mobilfunkdienst: Funkdienst zwischen mobilen und ortsfesten Funkstellen oder zwischen mobilen Funkstellen.
23. Mobilfunkdienst über Satelliten: Funkdienst
  - a) zwischen mobilen Erdfunkstellen und einer oder mehreren Weltraumfunkstellen oder zwischen Weltraumfunkstellen, die für diesen Funkdienst benutzt werden, oder
  - b) zwischen mobilen Erdfunkstellen über eine oder mehrere Weltraumfunkstellen.Dieser Funkdienst kann auch die für seine Wahrnehmung erforderlichen Speiseverbindungen umfassen.
24. Navigationsfunkdienst: Ortungsfunkdienst für Zwecke der Funknavigation.
25. Navigationsfunkdienst über Satelliten: Ortungsfunkdienst über Satelliten für Zwecke der Funknavigation. Dieser Funkdienst kann auch die für seine Wahrnehmung erforderlichen Speiseverbindungen umfassen.
26. Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst: Ortungsfunkdienst für Zwecke der nichtnavigatorischen Funkortung.
27. Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst über Satelliten: Ortungsfunkdienst über Satelliten für Zwecke der nichtnavigatorischen Funkortung. Dieser Funkdienst kann auch die für seine Wahrnehmung erforderlichen Speiseverbindungen umfassen.
28. Normalfrequenz- und Zeitzeichenfunkdienst: Funkdienst, bei dem zu wissenschaftlichen, technischen und anderen Zwecken festgelegte Frequenzen, Zeitzeichen oder beide zugleich mit festgelegter hoher Genauigkeit ausgesendet werden und bei dem die Aussendungen für den allgemeinen Empfang bestimmt sind.
29. Normalfrequenz- und Zeitzeichenfunkdienst über Satelliten: Funkdienst, der den gleichen Zwecken dient wie der Normalfrequenz- und Zeitzeichenfunkdienst, bei dem für diese Zwecke jedoch Weltraumfunkstellen an Bord von Erdsatelliten benutzt werden. Dieser Funkdienst kann auch die für seine Wahrnehmung erforderlichen Speiseverbindungen umfassen.
30. Ortungsfunkdienst: Funkdienst für Zwecke der Funkortung.
31. Ortungsfunkdienst über Satelliten: Funkdienst für Zwecke der Funkortung, bei der eine oder mehrere Weltraumfunkstellen benutzt werden. Dieser Funkdienst kann auch die für den eigenen Betrieb erforderlichen Speiseverbindungen umfassen.
32. Radioastronomiefunkdienst: Funkdienst für Zwecke der Radioastronomie.
33. Rundfunkdienst:
  - a) Funkdienst, dessen Aussendungen zum unmittelbaren Empfang durch die Allgemeinheit bestimmt sind und der Tonsendungen, Fernsehsendungen oder andere Arten von Sendungen umfassen kann, sowie
  - b) Funkdienst, dessen Funknutzungen die wesentlichen technischen Merkmale der Funknutzungen unter Buchstabe a besitzen. Die Funknutzungen unter Buchstabe a genießen Priorität.
34. Rundfunkdienst über Satelliten:
  - a) Funkdienst, bei dem die Signale, die von Weltraumfunkstellen ausgesendet oder vermittelt werden, zum unmittelbaren Empfang durch die Allgemeinheit bestimmt sind und der Tonsendungen, Fernsehsendungen oder andere Arten von Sendungen umfassen kann, sowie
  - b) Funkdienst, dessen Funknutzungen die wesentlichen technischen Merkmale der Funknutzungen unter Buchstabe a besitzen. Die Funknutzungen unter Buchstabe a genießen Priorität.

35. Seenavigationsfunkdienst: Navigationsfunkdienst zum Zwecke des sicheren Führens von Seefahrzeugen.
36. Seenavigationsfunkdienst über Satelliten: Navigationsfunkdienst über Satelliten, bei dem die Erdfunkstellen sich an Bord von Seefahrzeugen befinden.
37. Weltraumfernwirkfunkdienst: Funkdienst, der ausschließlich dem Betrieb der Weltraumfahrzeuge dient, insbesondere der Weltraumbahnverfolgung, dem Weltraumfernmessen und dem Weltraumfernsteuern. Diese Aufgaben werden in der Regel innerhalb des Funkdienstes wahrgenommen, in dem die Weltraumfunkstelle arbeitet.
38. Weltraumforschungsfunkdienst: Funkdienst, bei dem Weltraumfahrzeuge oder andere Weltraumkörper für die wissenschaftliche oder technische Forschung verwendet werden.
39. Wetterhilfenfunkdienst: Funkdienst für Beobachtungen und Untersuchungen in der Wetterkunde, einschließlich der Gewässerkunde.
40. Wetterfunkdienst über Satelliten: Erderkundungsfunkdienst über Satelliten für Zwecke des Wetterdienstes.

## § 5 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

### Schlussformel

Der Bundesrat hat zugestimmt.

### Anlage Frequenzbereichszuweisungsplan mit Nutzungsbestimmungen

Fundstelle des Originaltextes: BGBl. I 2006, 1977 - 2029

Teil A: Tabelle

Lfd. Nr.	Frequenzbereich (kHz)	Zuweisung an Funkdienste	Nutzung
1	unterhalb 9 1 2 33	Nicht zugewiesen	
2	9-14 D150 2 3 30	NAVIGATIONSFUNKDIENST	ziv
3	14-19,95 D56 2 5 30	FESTER FUNKDIENST MOBILER SEEFUNKDIENST D57	ziv, mil
4	19,95-20,05 2 5 30	NORMALFREQUENZ- UND ZEITZEICHENFUNKDIENST (20 kHz)	ziv
5	20,05-70 D56 2 5 30	FESTER FUNKDIENST MOBILER SEEFUNKDIENST D57	ziv, mil
6	70-72 2 5 30	NAVIGATIONSFUNKDIENST	ziv, mil
7	72-84 D56 2 5 30	FESTER FUNKDIENST MOBILER SEEFUNKDIENST D57 3	ziv
8	84-86 2 3 5 30	NAVIGATIONSFUNKDIENST	ziv

9	I 86-90 I D56 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILER SEEFUNKDIENST D57 3 I	I ziv I I
10	I 90-110 I 2 3 5 30	I NAVIGATIONSFUNKDIENST I	I ziv I
11	I 110-112 I D64 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILER SEEFUNKDIENST 3 I	I ziv I I
12	I 112-115 I 2 5 30	I NAVIGATIONSFUNKDIENST I	I ziv, mil I
13	I 115-117,6 I D64 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILER SEEFUNKDIENST 3 I Navigationsfunkdienst	I ziv I I
14	I 117,6-126 I D64 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILER SEEFUNKDIENST 3 I NAVIGATIONSFUNKDIENST D60	I ziv I I
15	I 126-129 I D60 I 2 5 30	I NAVIGATIONSFUNKDIENST I I	I ziv, mil I I
16	I 129-130 I D64 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILER SEEFUNKDIENST I	I ziv, mil I I
17	I 130-148,5 I D64 I 2 4 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILER SEEFUNKDIENST I	I ziv, mil I I
18	I 148,5-255 I 2 5 30	I RUNDFUNKDIENST I	I ziv I
19	I 255-283,5 I 2 5 30	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I RUNDFUNKDIENST	I ziv, mil I
20	I 283,5-315 I 2 5 30	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I SEENAVIGATIONSFUNKDIENST D73	I ziv, mil I
21	I 315-325 I 2 5 30	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I Seenavigationsfunkdienst D73	I ziv, mil I
22	I 325-405 I 2 5 30	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I	I ziv, mil I
23	I 405-415 I 2 5 30	I NAVIGATIONSFUNKDIENST I	I ziv, mil I
24	I 415-435 I D82 I 2 5 30	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I MOBILER SEEFUNKDIENST D79 I	I ziv, mil I I
25	I 435-495 I D82 I 1 2 5 30	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I MOBILER SEEFUNKDIENST D79 I	I ziv, mil I I
26	I 495-505	I MOBILFUNKDIENST	I ziv, mil

	I D83 I 2 5 30	I (Notfall und Anruf) I	I I	
27	I 505-526,5 I 2 5 30	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I MOBILER SEEFUNKDIENST D79 D84	I I	ziv, mil
28	I 526,5-1606,5 I 2 5 6 30	I RUNDFUNKDIENST I	I I	ziv
29	I 1606,5-1625 I D92 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILER LANDFUNKDIENST I MOBILER SEEFUNKDIENST	I I I	ziv, mil
30	I 1625-1635 I 2 5 30	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I	I I	ziv, mil
31	I 1635-1800 I D92 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILER LANDFUNKDIENST I MOBILER SEEFUNKDIENST	I I I	ziv, mil
32	I 1800-1810 I 2 5 30	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I	I I	ziv, mil
33	I 1810-1850 I 2 5 30	I AMATEURFUNKDIENST I	I I	ziv
34	I 1850-1890 I 2 5 30 I I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst I Amateurfunkdienst D96 I Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst D92	I I I I	ziv, mil
35	I 1890-2000 I 2 5 30 I I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst I Amateurfunkdienst D96 I Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst D92	I I I I	ziv, mil
36	I 2000-2025 I 2 5 30 I I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler I Flugfunkdienst (R) I Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst D92	I I I I	ziv, mil
37	I 2025-2045 I 2 5 30 I I I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler I Flugfunkdienst (R) I Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst D92 I Wetterhilfenfunkdienst D104	I I I I I	ziv, mil
38	I 2045-2160 I 2 5 30 I I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILER LANDFUNKDIENST I MOBILER SEEFUNKDIENST I Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst D92	I I I I	ziv, mil
39	I 2160-2170 I 2 5 30	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I	I I	ziv, mil
40	I 2170-2173,5 I 2 5 30	I MOBILER SEEFUNKDIENST I	I I	ziv
41	I 2173,5-2190,5 I D108 D109 I D110 D111 I 2 5 30	I MOBILFUNKDIENST I (Notfall und Anruf) I I	I I I I	ziv, mil

42	I 2190,5-2194 I 2 5 30	I MOBILER SEEFUNKDIENST I	I ziv I
43	I 2194-2300 I D92 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler I Flugfunkdienst (R)	I ziv, mil I I
44	I 2300-2498 I 2 5 30 I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler I Flugfunkdienst (R)	I ziv, mil I I
45	I 2498-2501 I 2 5 30	I NORMALFREQUENZ- UND ZEITZEICHENFUNKDIENST I (2500 kHz)	I ziv I
46	I 2501-2502 I 2 5 30	I NORMALFREQUENZ- UND ZEITZEICHENFUNKDIENST I Weltraumforschungsfunkdienst	I ziv I
47	I 2502-2625 I D92 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler I Flugfunkdienst (R)	I ziv, mil I I
48	I 2625-2650 I D92 I 2 5 30	I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst I I	ziv, mil I I
49	I 2650-2850 I D92 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler I Flugfunkdienst (R)	I ziv, mil I I
50	I 2850-3025 I D111 D115 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (R) I I	I ziv, mil I I
51	I 3025-3155 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (OR) I	I ziv, mil I
52	I 3155-3230 I 2 5 7 30 I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler I Flugfunkdienst (R)	I ziv, mil I I
53	I 3230-3400 I 2 5 7 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst	I ziv, mil
54	I 3400-3500 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (R) I	I ziv, mil I
55	I 3500-3800 I 2 3 5 30 I	I AMATEURFUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst	I ziv I I
56	I 3800-3900 I 2 5 30 I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler I Flugfunkdienst (R)	I ziv, mil I I
57	I 3900-3950 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (OR) I	I ziv, mil I
58	I 3950-4000 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I RUNDFUNKDIENST	I ziv, mil I
59	I 4000-4063	I FESTER FUNKDIENST	I ziv, mil



	I 2 5 30	I MOBILER SEEFUNKDIENST D127	I	
60	I 4063-4438 I D109 D110 D129 I D130 D131 D132 I 2 3 5 30	I MOBILER SEEFUNKDIENST I	I I I	ziv
61	I 4438-4650 I 2 5 30 I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler I Flugfunkdienst (R)	I I I	ziv, mil
62	I 4650-4700 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (R) I	I I	ziv, mil
63	I 4700-4750 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (OR) I	I I	ziv, mil
64	I 4750-4850 I 2 5 30 I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILER FLUGFUNKDIENST (OR) I MOBILER LANDFUNKDIENST	I I I	ziv, mil
65	I 4850-4995 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILER LANDFUNKDIENST	I I	ziv, mil
66	I 4995-5003 I 2 5 30	I NORMALFREQUENZ- UND ZEITZEICHENFUNKDIENST I (5000 kHz)	I I	ziv
67	I 5003-5005 I 2 5 30	I NORMALFREQUENZ- UND ZEITZEICHENFUNKDIENST I Weltraumforschungsfunkdienst	I I	ziv
68	I 5005-5250 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I	I I	ziv, mil
69	I 5250-5450 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst	I I	ziv, mil
70	I 5450-5480 I 2 5 30 I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILER FLUGFUNKDIENST (OR) I MOBILER LANDFUNKDIENST	I I I	ziv, mil
71	I 5480-5680 I D111 D115 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (R) I I	I I I	ziv, mil
72	I 5680-5730 I D111 D115 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (OR) I I	I I I	ziv, mil
73	I 5730-5900 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILER LANDFUNKDIENST	I I	ziv, mil
74	I 5900-5950 I D134 D136 I 2 3 5 30	I RUNDFUNKDIENST I I	I I I	ziv
75	I 5950-6200 I 2 5 30	I RUNDFUNKDIENST I	I I	ziv
76	I 6200-6525 I D109 D110 D130 I D132 D137 I 2 3 5 30	I MOBILER SEEFUNKDIENST I I I	I I I I	ziv

77	I 6525-6685 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (R) I	I ziv, mil I
78	I 6685-6765 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (OR) I	I ziv, mil I
79	I 6765-7000 I D138 I 2 10 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunk- I dienst (R) D138A	I ziv, mil I I
80	I 7000-7100 I 2 5 30	I AMATEURFUNKDIENST I AMATEURFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I ziv I
81	I 7100-7200 I 2 5 30	I AMATEURFUNKDIENST 4 I RUNDFUNKDIENST D141C	I ziv I
82	I 7200-7350 I D134 D143 I 2 3 5 30	I RUNDFUNKDIENST I I	I ziv I I
83	I 7350-7450 I D143B I 2 3 5 30	I RUNDFUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST I Mobiler Landfunkdienst	I ziv, mil I I
84	I 7450-8100 I D143E I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I Mobiler Landfunkdienst I	I ziv, mil I I
85	I 8100-8195 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILER SEEFUNKDIENST	I ziv, mil I
86	I 8195-8815 I D109 D110 D111 I D132 D145 I 2 3 5 30	I MOBILER SEEFUNKDIENST I I I	I ziv I I I
87	I 8815-8965 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (R) I	I ziv, mil I
88	I 8965-9040 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (OR) I	I ziv, mil I
89	I 9040-9400 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I	I ziv, mil I
90	I 9400-9500 I D134 D146 I 2 3 5 30	I RUNDFUNKDIENST I I	I ziv I I
91	I 9500-9900 I D147 I 2 3 5 30	I RUNDFUNKDIENST I I	I ziv I I
92	I 9900-9995 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I	I ziv, mil I
93	I 9995-10003 I D111 I 2 5 30	I NORMALFREQUENZ- UND ZEITZEICHENFUNKDIENST I (10000 kHz) I	I ziv I I
94	I 10003-10005	I NORMALFREQUENZ- UND ZEITZEICHENFUNKDIENST	I ziv

	I D111 I 2 5 30	I Weltraumforschungsfunkdienst I	I I
95	I 10005-10100 I D111 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (R) I I	I ziv, mil I I
96	I 10100-10150 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I Amateurfunkdienst	I ziv, mil I
97	I 10150-11175 I 2 5 30 I	I FESTER FUNKDIENST I Mobilfunkdienst außer mobiler I Flugfunkdienst (R)	I ziv, mil I I
98	I 11175-11275 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (OR) I	I ziv, mil I
99	I 11275-11400 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (R) I	I ziv, mil I
100	I 11400-11600 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I	I ziv, mil I
101	I 11600-11650 I D134 D146 I 2 3 5 30	I RUNDFUNKDIENST I I	I ziv I I
102	I 11650-12050 I D147 I 2 5 30	I RUNDFUNKDIENST I I	I ziv I I
103	I 12050-12100 I D134 D146 I 2 3 5 30	I RUNDFUNKDIENST I I	I ziv I I
104	I 12100-12230 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I	I ziv, mil I
105	I 12230-12330 I D145 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST 8 I MOBILER SEEFUNKDIENST I	I ziv, mil I I
106	I 12330-13200 I D109 D110 I D132 I 2 3 5 30	I MOBILER SEEFUNKDIENST I I I	I ziv I I I
107	I 13200-13260 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (OR) I	I ziv, mil I
108	I 13260-13360 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (R) I	I ziv, mil I
109	I 13360-13410 I D149 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I	I ziv, mil I I
110	I 13410-13570 I D150 I 2 10 30	I FESTER FUNKDIENST I Mobilfunkdienst außer mobiler I Flugfunkdienst (R)	I ziv, mil I I
111	I 13570-13600	I RUNDFUNKDIENST	I ziv

	I D134 D151	I		I
	I 2 3 5 30	I		I
112	I 13600-13800	I RUNDFUNKDIENST		I ziv
	I 2 5 30	I		I
113	I 13800-13870	I RUNDFUNKDIENST		I ziv
	I D134 D151	I		I
	I 2 3 5 30	I		I
114	I 13870-14000	I FESTER FUNKDIENST		I ziv, mil
	I 2 5 30	I Mobilfunkdienst außer mobiler		I
	I	I Flugfunkdienst (R)		I
115	I 14000-14250	I AMATEURFUNKDIENST		I ziv
	I 2 5 30	I AMATEURFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN		I
116	I 14250-14350	I AMATEURFUNKDIENST		I ziv
	I 2 5 30	I		I
117	I 14350-14990	I FESTER FUNKDIENST		I ziv, mil
	I 2 5 30	I Mobilfunkdienst außer mobiler		I
	I	I Flugfunkdienst (R)		I
118	I 14990-15005	I NORMALFREQUENZ- UND ZEITZEICHENFUNKDIENST		I ziv
	I D111	I (15000 kHz)		I
	I 2 5 30	I		I
119	I 15005-15010	I NORMALFREQUENZ- UND ZEITZEICHENFUNKDIENST		I ziv
	I 2 5 30	I Weltraumforschungsfunkdienst		I
120	I 15010-15100	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (OR)		I ziv, mil
	I 2 5 30	I		I
121	I 15100-15600	I RUNDFUNKDIENST		I ziv
	I 2 5 30	I		I
122	I 15600-15800	I RUNDFUNKDIENST		I ziv
	I D134 D146	I		I
	I 2 3 5 30	I		I
123	I 15800-16360	I FESTER FUNKDIENST		I ziv, mil
	I 2 5 30	I		I
124	I 16360-16460	I MOBILER SEEFUNKDIENST		I ziv, mil
	I D145	I		I
	I 2 5 30	I		I
125	I 16460-17360	I MOBILER SEEFUNKDIENST		I ziv
	I D109 D110 D132			I
	I 2 3 5 30	I		I
126	I 17360-17410	I MOBILER SEEFUNKDIENST		I ziv, mil
	I 2 5 30	I		I
127	I 17410-17480	I FESTER FUNKDIENST		I ziv, mil
	I 2 5 30	I		I
128	I 17480-17550	I RUNDFUNKDIENST		I ziv
	I D134 D146	I		I
	I 2 3 5 30	I		I

129	I 17550-17900 I 2 5 30	I RUNDFUNKDIENST I	I ziv I
130	I 17900-17970 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (R) I	I ziv, mil I
131	I 17970-18030 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (OR) I	I ziv, mil I
132	I 18030-18068 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I	I ziv, mil I
133	I 18068-18168 I 2 5 30	I AMATEURFUNKDIENST I AMATEURFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I ziv, mil I
134	I 18168-18780 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I Mobilfunkdienst außer mobiler Flugfunkdienst	I ziv, mil I
135	I 18780-18900 I 2 5 30	I MOBILER SEEFUNKDIENST I	I ziv, mil I
136	I 18900-19020 I D134 D146 I 2 3 5 30	I RUNDFUNKDIENST I I	I ziv I I
137	I 19020-19680 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I	I ziv, mil I
138	I 19680-19800 I D132 I 2 5 30	I MOBILER SEEFUNKDIENST I I	I ziv, mil I I
139	I 19800-19990 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I	I ziv, mil I
140	I 19990-19995 I D111 I 2 5 30	I NORMALFREQUENZ- UND ZEITZEICHENFUNKDIENST I Weltraumforschungsfunkdienst I	I ziv I I
141	I 19995-20010 I D111 I 2 5 30	I NORMALFREQUENZ- UND ZEITZEICHENFUNKDIENST I (20000 kHz) I	I ziv I I
142	I 20010-21000 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I Mobilfunkdienst	I ziv, mil I
143	I 21000-21450 I 2 5 8 30	I AMATEURFUNKDIENST I AMATEURFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I ziv I
144	I 21450-21850 I 2 5 8 30	I RUNDFUNKDIENST I	I ziv I
145	I 21850-21924 I D155B I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I I	I ziv, mil I I
146	I 21924-22000 I 2 5 30	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (R) I	I ziv, mil I
147	I 22000-22720 I D132 I 2 3 5 8 30	I MOBILER SEEFUNKDIENST I I	I ziv I I

148	I 22720-22855 I 2 5 30	I MOBILER SEEFUNKDIENST I	I ziv, mil I
149	I 22855-23000 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I	I ziv, mil I
150	I 23000-23200 I 2 5 30 I	I FESTER FUNKDIENST I Mobilfunkdienst außer mobiler I Flugfunkdienst (R)	I ziv, mil I I
151	I 23200-23350 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST D156A I MOBILER FLUGFUNKDIENST (OR)	I ziv, mil I
152	I 23350-24000 I 2 5 30 I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler I Flugfunkdienst D157	I ziv, mil I I
153	I 24000-24890 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILER LANDFUNKDIENST	I ziv, mil I
154	I 24890-24990 I 2 5 30	I AMATEURFUNKDIENST I AMATEURFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I ziv, mil I
155	I 24990-25005 I 2 5 30	I NORMALFREQUENZ- UND ZEITZEICHENFUNKDIENST I (25000 kHz)	I ziv I
156	I 25005-25010 I 2 5 30	I NORMALFREQUENZ- UND ZEITZEICHENFUNKDIENST I Weltraumforschungsfunkdienst	I ziv I
157	I 25010-25070 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst	I ziv, mil
158	I 25070-25110 I 2 3 5 8 30	I MOBILER SEEFUNKDIENST I	I ziv I
159	I 25110-25210 I 2 5 30	I MOBILER SEEFUNKDIENST I	I ziv, mil I
160	I 25210-25550 I 2 5 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst	I ziv, mil
161	I 25550-25670 I 2 5 8 30	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I	I ziv I
162	I 25670-26100 I 2 5 8 30	I RUNDFUNKDIENST I	I ziv I
163	I 26100-26175 I D132 I 2 3 5 8 30	I MOBILER SEEFUNKDIENST I I	I ziv I I
164	I 26175-27500 I D150 I 2 9 10 30	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler I Flugfunkdienst	I ziv, mil I I
Lfd. Nr.	I Frequenz- I bereich (MHz)	I Zuweisung an Funkdienste I	I Nutzung I
165	I 27,5-28	I MOBILFUNKDIENST	I ziv, mil

	I 2 5 30	I	I
166	I 28-29,7 I 2 5 8 30	I AMATEURFUNKDIENST I AMATEURFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I ziv I
167	I 29,7-30,005 I 2 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST I Fester Funkdienst	I ziv, mil I
168	I 30,005-30,01 I 5 30 31 I I	I MOBILFUNKDIENST I WELTRAUMFERNWIRKFUNKDIENTST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENTST I Fester Funkdienst	I ziv, mil I I I
169	I 30,01-34,35 I 5 11 30 31	I MOBILFUNKDIENST I Fester Funkdienst	I ziv, mil I
170	I 34,35-36,55 I 3 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST I Fester Funkdienst	I ziv I
171	I 36,55-37,75 I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST I Fester Funkdienst	I ziv, mil I
172	I 37,75-38,25 I D149 I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST I Fester Funkdienst I Radioastronomiefunkdienst	I ziv, mil I I
173	I 38,25-38,45 I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST I Fester Funkdienst	I ziv, mil I
174	I 38,45-39,85 I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST I Fester Funkdienst	I ziv I
175	I 39,85-41 I D150 I 10 30 31	I MOBILFUNKDIENST I Fester Funkdienst I	I ziv, mil I I
176	I 41-47 I D162A I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST I Fester Funkdienst I	I mil I I
177	I 47-68 I D162A I 5 12 30 31	I MOBILER LANDFUNKDIENTST I RUNDFUNKDIENST I	I ziv, mil I I
178	I 68-70 I 5 30 31	I MOBILER LANDFUNKDIENTST I	I ziv I
179	I 70-74,2 I 5 13 30 31	I FESTER FUNKDIENTST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst	I mil I
180	I 74,2-74,8 I 5 30 31	I MOBILER LANDFUNKDIENTST I	I ziv I
181	I 74,8-75,2 I D180 I 5 30 31	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENTST I I	I ziv, mil I I
182	I 75,2-78,7 I 5 30 31	I MOBILER LANDFUNKDIENTST I	I ziv I
183	I 78,7-84 I 5 13 30 31	I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst I Fester Funkdienst	mil I

184	I 84-87,5 I 5 30 31	I MOBILER LANDFUNKDIENST I	I I	ziv
185	I 87,5-108 I 5 6 14 30 31	I RUNDFUNKDIENST I	I I	ziv
186	I 108-117,975 I D197A I 5 30 31	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I I	I I I	ziv, mil
187	I 117,975-137 I D111 D199 I D200 I 5 30 31	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (R) I Mobiler Flugfunkdienst über Satelliten (R) I I	I I I I	ziv, mil
188	I 137-137,025 I 5 30 31 I I I I I I I I	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) D208A D209 I WELTRAUMFERNWIRKFUNKDIENTST I (Richtung Weltraum-Erde) I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST I (Richtung Weltraum-Erde) I WETTERFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I Mobilfunkdienst außer mobiler I Flugfunkdienst (R) 3	I I I I I I I I I I	ziv
189	I 137,025-137,175 I 5 30 31 I I I I I I I I	I WELTRAUMFERNWIRKFUNKDIENTST I (Richtung Weltraum-Erde) I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST I (Richtung Weltraum-Erde) I WETTERFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I Mobilfunkdienst über Satelliten I (Richtung Weltraum-Erde) D208A D209 I Mobilfunkdienst außer mobiler I Flugfunkdienst (R) 3	I I I I I I I I I I	ziv
190	I 137,175-137,825 I 5 30 31 I I I I I I I I	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) D208A D209 I WELTRAUMFERNWIRKFUNKDIENTST I (Richtung Weltraum-Erde) I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST I (Richtung Weltraum-Erde) I WETTERFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I Mobilfunkdienst außer mobiler I Flugfunkdienst (R) 3	I I I I I I I I I I	ziv
191	I 137,825-138 I 5 30 31 I I I I I I I I	I WELTRAUMFERNWIRKFUNKDIENTST I (Richtung Weltraum-Erde) I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST I (Richtung Weltraum-Erde) I WETTERFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I Mobilfunkdienst über Satelliten I (Richtung Weltraum-Erde) D208A D209 I Mobilfunkdienst außer mobiler I Flugfunkdienst (R) 3	I I I I I I I I I I	ziv
192	I 138-144 I 5 30 31	I MOBILER FLUGFUNKDIENST (OR) I MOBILER LANDFUNKDIENST 13	I I	mil



193	I 144-146 I 5 30 31	I AMATEURFUNKDIENST I AMATEURFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I I	ziv
194	I 146-148 I 5 30 31	I MOBILER LANDFUNKDIENST I	I I	ziv
195	I 148-149,9 I 5 30 31 I I I I	I MOBILFUNKDIENST außer mobiler I Flugfunkdienst (R) I WELTRAUMFERNWIRKFUNKDIENTST I (Richtung Erde-Weltraum) D218 I Mobilfunkdienst über Satelliten I (Richtung Erde-Weltraum) D209	I I I I I I	ziv
196	I 149,9-150,05 I D220 I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) D209 D224A I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN D224B	I I I	ziv
197	I 150,05-156,7625 I D226 D227 I 5 15 30 31	MOBILFUNKDIENST außer mobiler I Flugfunkdienst I	I I I	ziv
198	I 156,7625- I 156,8375 I D111 D226 I 5 30 31	I MOBILER SEEFUNKDIENST I (Notfall und Anruf) I I	I I I I	ziv
199	I 156,8375-174 I D226 I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST außer mobiler I Flugfunkdienst I	I I I	ziv
200	I 174-223 I 3 5 30 31	I RUNDFUNKDIENST 14 I Mobiler Landfunkdienst	I I	ziv
201	I 223-230 I 5 30 31 I	I RUNDFUNKDIENST 16 I Mobilfunkdienst I Fester Funkdienst	I I I	ziv, mil
202	I 230-235 I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST I Fester Funkdienst	I I	mil
203	I 235-272 I D111 D199 I D254 D256 I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST I Fester Funkdienst I I	I I I I	mil
204	I 272-273 I D254 I 5 30 31 I	I MOBILFUNKDIENST I WELTRAUMFERNWIRKFUNKDIENTST I (Richtung Weltraum-Erde) 13 I Fester Funkdienst	I I I I	mil
205	I 273-312 I D254 I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST I Fester Funkdienst I	I I I	mil
206	I 312-315 I 5 30 31 I I	I MOBILFUNKDIENST I Mobilfunkdienst über Satelliten I (Richtung Erde-Weltraum) D254 I Fester Funkdienst	I I I I	mil
207	I 315-322 I D254	I MOBILFUNKDIENST I Fester Funkdienst	I I	mil

	I 5 30 31	I	I	
208	I 322-328,6 I D149 I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST I Fester Funkdienst I Radioastronomiefunkdienst 13	I I I	mil
209	I 328,6-335,4 I D258 I 5 30 31	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I I	I I I	ziv, mil
210	I 335,4-387 I D254 I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST 17 I Fester Funkdienst I	I I I	mil
211	I 387-390 I 5 30 31 I I	I MOBILFUNKDIENST I Mobilfunkdienst über Satelliten I (Richtung Weltraum-Erde) D208A D254 I Fester Funkdienst	I I I I	mil
212	I 390-399,9 I D254 I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST 17 I Fester Funkdienst I	I I I	mil
213	I 399,9-400,05 I D220 I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) D209 D224A I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN D224B	I I I	ziv, mil
214	I 400,05-400,15 I D261 I 5 30 31	I NORMALFREQUENZ- UND ZEITZEICHENFUNKDIENST I ÜBER SATELLITEN I (400,1 MHz)	I I I	ziv
215	I 400,15-401 I 5 30 31 I I I I I I I I	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) D208A D209 I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST I (Richtung Weltraum-Erde) D263 I WETTERHILFENFUNKDIENST I WETTERFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I Weltraumfernwirkfunkdienst I (Richtung Weltraum-Erde)	I I I I I I I I I I	ziv
216	I 401-402 I 5 30 31 I I I	I WELTRAUMFERNWIRKFUNKDIENTST I (Richtung Weltraum-Erde) I WETTERHILFENFUNKDIENST I WETTERFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum)	I I I I I	ziv
217	I 402-403 I 5 18 30 31 I	I WETTERHILFENFUNKDIENST I WETTERFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum)	I I I	ziv, mil
218	I 403-406 I 5 18 30 31	I WETTERHILFENFUNKDIENST I	I I	ziv, mil
219	I 406-406,1 I D266 I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I	I I I	ziv, mil
220	I 406,1-410 I D149 I 5 30 31	I MOBILER LANDFUNKDIENTST I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I	I I I	ziv

221	I 410-420 I 5 30 31	I MOBILER LANDFUNKDIENST I Fester Funkdienst	I I	ziv
222	I 420-430 I 5 30 31	I MOBILER LANDFUNKDIENST I Fester Funkdienst	I I	ziv
223	I 430-440 I D150 D282 I 10 19 30 31	I AMATEURFUNKDIENST I I	I I I	ziv
224	I 440-470 I D209 D286 D287 I 3 5 20 30 31	I MOBILER LANDFUNKDIENST I I	I I I	ziv
225	I 470-790 I D149 D291A D306 I 5 21 30 31	I RUNDFUNKDIENST 6 14 I Mobiler Landfunkdienst D296 I	I I I	ziv
226	I 790-862 I 5 30 31 I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst I RUNDFUNKDIENST 14 22	I I I	ziv, mil
227	I 862-890 I D317A I 5 30 31	I FESTER FUNKDIENST I I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst	I I I	ziv, mil
228	I 890-960 I D317A I 5 30 31	I FESTER FUNKDIENST I I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst	I I I	ziv, mil
229	I 960-1164 I D328 I 5 30 31	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I I	I I I	ziv, mil
230	I 1164-1215 I D328 D328A I 5 30 31 I	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATTELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I (Richtung Weltraum-Weltraum)	I I I I	ziv, mil
231	I 1215-1240 I 5 13 30 31 I I I I	I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) D329 I (Richtung Weltraum-Weltraum) D329A I ORTUNGSFUNKDIENST I Erderkundungsfunkdienst über Satelliten (aktiv) I Weltraumforschungsfunkdienst (aktiv)	I I I I I I	mil
232	I 1240-1250 I 5 13 30 31 I I I I I	I ORTUNGSFUNKDIENST I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) D329 I (Richtung Weltraum-Weltraum) D329A I Amateurfunkdienst I Erderkundungsfunkdienst über Satelliten (aktiv) I Weltraumforschungsfunkdienst (aktiv)	I I I I I I I	mil
233	I 1250-1260 I 5 30 31 I I I I I	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) D329 I (Richtung Weltraum-Weltraum) D329A I Amateurfunkdienst I Erderkundungsfunkdienst über Satelliten (aktiv) I Weltraumforschungsfunkdienst (aktiv)	I I I I I I I	ziv

234	I 1260-1300 I D282 I 5 13 23 30 31 I I I I	I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) D329 I (Richtung Weltraum-Weltraum) D329A I ORTUNGSFUNKDIENST I Amateurfunkdienst I Erderkundungsfunkdienst über Satelliten (aktiv) I Weltraumforschungsfunkdienst (aktiv)	I I I I I I I	mil
235	I 1300-1340 I D149 I 5 13 30 31	I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST	I I I	mil
236	I 1340-1350 I D149 I 5 30 31	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST D337 I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) D337A	I I I	ziv
237	I 1350-1400 I D149 D339 I 5 30 31	I FESTER FUNKDIENST I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I	I I I	mil
238	I 1400-1427 I D340 I 5 30 31 I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER I SATELLITEN (passiv) I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I I I I	ziv
239	I 1427-1429 I 5 30 31 I I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst I WELTRAUMFERNWIRKFUNKDIENST I (Richtung Erde-Weltraum)	I I I I	ziv, mil
240	I 1429-1452 I 5 30 31	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst	I I	mil
241	I 1452-1492 I 5 30 31 I I I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler I Flugfunkdienst (R) I RUNDFUNKDIENST D345 I RUNDFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN D345	I I I I I	ziv, mil
242	I 1492-1518 I 5 30 31	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst	I I	mil
243	I 1518-1525 I 5 30 31 I I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) D348	I I I I	ziv, mil
244	I 1525-1530 I D351 D351A I 5 30 31 I I	I FESTER FUNKDIENST 3 I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I WELTRAUMFERNWIRKFUNKDIENST I (Richtung Weltraum-Erde)	I I I I I	ziv
245	I 1530-1535 I D351 D351A I 5 30 31 I I	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) D353A I WELTRAUMFERNWIRKFUNKDIENST I (Richtung Weltraum-Erde) I Fester Funkdienst 3	I I I I I	ziv
246	I 1535-1544 I D351 D351A I D353A	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I	I I I	ziv

	I 5 30 31	I	I
247	I 1544-1545 I D356 I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I	I ziv, mil I I
248	I 1545-1555 I D351 D351A I D357 D357A I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I I	I ziv I I I
249	I 1555-1559 I D351 D351A I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I	I ziv I I
250	I 1559-1610 I 5 24 30 31 I I	I FESTER FUNKDIENST D362B I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I (Richtung Weltraum-Weltraum) D329A	I mil I I I
251	I 1610-1610,6 I D351A D364 I D372 I 5 30 31 I I	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST D366 I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I MOBILER FLUGFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN (R) I Ortungsfunkdienst über Satelliten I (Richtung Erde-Weltraum)	I ziv I I I I I
252	I 1610,6-1613,8 I D149 D351A I D364 D372 I 5 30 31 I I I	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST D366 I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I MOBILER FLUGFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN (R) I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I Ortungsfunkdienst über Satelliten I (Richtung Erde-Weltraum)	I ziv I I I I I I
253	I 1613,8-1626,5 I D351A D364 I D372 I 5 30 31 I I I I	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST D366 I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I MOBILER FLUGFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN (R) I Mobilfunkdienst über Satelliten I (Richtung Weltraum-Erde) I Ortungsfunkdienst über Satelliten I (Richtung Erde-Weltraum)	I ziv I I I I I I I
254	I 1626,5-1631,5 I D351 D351A I 5 30 31	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) D353A	I ziv, mil I I
255	I 1631,5-1634,5 I D351 D351A I D374 I 5 30 31	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) D353A I	I ziv, mil I I I
256	I 1634,5-1645,5 I D351 D351A I 5 30 31	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) D353A	I ziv, mil I I
257	I 1645,5-1646,5 I D375 I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I	I ziv, mil I I
258	I 1646,5-1656,5	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I ziv

	I D351 D351A	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I D357A D376	I	I	
	I 5 30 31	I	I	
259	I 1656,5-1660	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D351 D351A	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I 5 30 31	I	I	
260	I 1660-1660,5	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D149 D351	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I D351A D376A	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
	I 5 30 31	I	I	
261	I 1660,5-1668,4	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	ziv
	I D149	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
	I 5 30 31	I Fester Funkdienst 3	I	
262	I 1668,4-1670	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	ziv
	I D149	I Fester Funkdienst 3	I	
	I 5 30 31	I	I	
263	I 1670-1675	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I	I WETTERFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
264	I 1675-1690	I FESTER FUNKDIENST 3	I	ziv
	I 5 30 31	I WETTERFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
265	I 1690-1700	I WETTERHILFENFUNKDIENST 3	I	ziv
	I 5 30 31	I WETTERFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde) 3	I	
	I	I Fester Funkdienst 25	I	
266	I 1700-1710	I FESTER FUNKDIENST 25	I	ziv, mil
	I 5 30 31	I Wetterfunkdienst über Satelliten	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
267	I 1710-1930	I FESTER FUNKDIENST 25	I	ziv, mil
	I D149 D385	I MOBILFUNKDIENST D384A D388 D388A	I	
	I 5 30 31	I	I	
268	I 1930-1980	I MOBILFUNKDIENST	I	ziv
	I D388 D388A	I	I	
	I 5 30 31	I	I	
269	I 1980-2010	I MOBILFUNKDIENST	I	ziv
	I D388 D351A	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 5 30 31	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
270	I 2010-2025	I MOBILFUNKDIENST	I	ziv
	I D388 D388A	I	I	
	I 5 30 31	I	I	
271	I 2025-2110	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv, mil
	I 5 30 31	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Weltraum)	I	
	I	I FESTER FUNKDIENST	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST	I	

	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST	I	
	I	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Weltraum)	I	
	I	I WELTRAUMFERNWIRKFUNKDIENST	I	
	I	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Weltraum)	I	
-----				
272	I 2110-2120	I MOBILFUNKDIENST D388 D388A	I	ziv
	I 5 30 31	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST	I	
	I	I (ferner Weltraum)	I	
	I	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
-----				
273	I 2120-2170	I MOBILFUNKDIENST	I	ziv
	I D388 D388A	I	I	
	I 5 30 31	I	I	
-----				
274	I 2170-2200	I MOBILFUNKDIENST	I	ziv
	I D388 D351A	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 5 30 31	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
-----				
275	I 2200-2290	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv, mil
	I 5 30 31	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Weltraum)	I	
	I	I FESTER FUNKDIENST	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Weltraum)	I	
	I	I WELTRAUMFERNWIRKFUNKDIENST	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Weltraum)	I	
-----				
276	I 2290-2300	I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst	I	ziv
	I 5 30 31	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST	t	
	I	I (ferner Weltraum)	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
-----				
277	I 2300-2320	I MOBILFUNKDIENST	I	ziv, mil
	I 5 30 31	I	I	
-----				
278	I 2320-2400	I MOBILFUNKDIENST	I	ziv, mil
	I 5 30 31	I Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst	I	
	I	I Amateurfunkdienst	I	
-----				
279	I 2400-2450	I MOBILFUNKDIENST	I	ziv, mil
	I D150 D282	I Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst	I	
	I 10 26 30 31	I Amateurfunkdienst	I	
-----				
280	I 2450-2483,5	I MOBILFUNKDIENST	I	ziv, mil
	I D150	I Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst	I	
	I 10 26 30 31	I	I	
-----				
281	I 2483,5-2500	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D150 D351A	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I 30 31	I Ortungsfunkdienst über Satelliten	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
-----				
282	I 2500-2520	I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst	I	ziv
	I D384A	I	I	
	I 5 30 31	I	I	
-----				
283	I 2520-2655	I FESTER FUNKDIENST D409 27	I	ziv

	I D339 D384A I 5 30 31	I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst I	I	
284	I 2655-2670 I D149 D384A I 5 30 31	I FESTER FUNKDIENST D409 27 I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst I Radioastronomiefunkdienst	I	ziv
285	I 2670-2690 I D149 D384A I 5 30 31	I FESTER FUNKDIENST D409 27 I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst I Radioastronomiefunkdienst	I	ziv
286	I 2690-2695 I D340 I 5 30 31 I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (passiv) I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I I I I	ziv
287	I 2695-2700 I D340 I 5 30 31 I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (passiv) I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I I I I	ziv
288	I 2700-2900 I 5 30 31 33	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST D337 I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST	I I	ziv, mil
289	I 2900-3100 I D425 I 5 30 31	I NAVIGATIONSFUNKDIENST D426 I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I	I I I	ziv, mil
290	I 3100-3300 I D149 I 5 31 I	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I Erderkundungsfunkdienst über Satelliten I (aktiv) I Weltraumforschungsfunkdienst (aktiv)	I I I I	ziv, mil
291	I 3300-3400 I D149 I 5 31	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I I	I I I	mil
292	I 3400-3475 I 5 31 33 I I I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst 3 I Amateurfunkdienst	I I I I I	ziv
293	I 3475-3600 I 5 31 33 I I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst 3	I I I I	ziv
294	I 3600-4200 I 5 31 I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde)	I I I	ziv
295	I 4200-4400 I D438 I 5 31	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I I	I I I	ziv, mil
296	I 4400-4800 I 5 31	I FESTER FUNKDIENST I	I I	mil
297	I 4800-4990 I D149 D339 I 5 31	I FESTER FUNKDIENST I Radioastronomiefunkdienst 13 I	I I I	mil



298	I 4990-5000 I D149 I 5 31	I FESTER FUNKDIENST I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST 13 I	I mil I I
299	I 5000-5010 I 5 31 I I	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I MOBILER FLUGFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN (R) I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum)	I ziv, mil I I I
300	I 5010-5030 I 5 31 I I I	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I MOBILER FLUGFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN (R) I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I (Richtung Weltraum-Weltraum)	I ziv, mil I I I I
301	I 5030-5091 I D444 I 5 31	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I MOBILER FLUGFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN (R) I	I ziv, mil I I
302	I 5091-5150 I D444 I 5 31 I	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) D444A I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I MOBILER FLUGFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN (R)	I ziv, mil I I I
303	I 5150-5250 I 3 5 31 I I I	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) D447A D447B I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst I D446A D446B	I ziv I I I I
304	I 5250-5255 I 3 5 31 I I I I	I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst I D446A D447F I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I Erderkundungsfunkdienst über Satelliten I (aktiv) I Weltraumforschungsfunkdienst (aktiv)	I ziv I I I I I
305	I 5255-5350 I 5 31 I I I I	I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst I D446A D447F I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I Erderkundungsfunkdienst über Satelliten I (aktiv) I Weltraumforschungsfunkdienst (aktiv)	I mil I I I I I
306	I 5350-5460 I 5 31 I I I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (aktiv) D448B I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST D449 I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST D448D I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (aktiv) D448C	I ziv, mil I I I I
307	I 5460-5470 I 5 31 I I I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (aktiv) D448B I NAVIGATIONSFUNKDIENST D449 I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST D448D I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (aktiv) D448B	I ziv, mil I I I I
308	I 5470-5570 I 5 31 I I I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (aktiv) D448B I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst I D446A D450A I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST D450B	I ziv, mil I I I I

	I	I SEENAVIGATIONSFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (aktiv) D448B	I	
-----				
309	I 5570-5650	I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst		
	I	I D446A D450A	I	ziv, mil
	I D452	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST D450B		
	I 5 31	I SEENAVIGATIONSFUNKDIENST	I	
-----				
310	I 5650-5725	I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst		mil
	I D282	I D446A D450A	I	
	I 5 13 31	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST	I	
	I	I Amateurfunkdienst	I	
-----				
311	I 5725-5755	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST	I	mil
	I D150	I Amateurfunkdienst	I	
	I 10 13 31	I	I	
-----				
312	I 5755-5830	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv, mil
	I D150	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST	I	
	I 10 31	I Amateurfunkdienst	I	
-----				
313	I 5830-5850	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv, mil
	I D150	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST	I	
	I 10 31	I Amateurfunkdienst	I	
	I	I Amateurfunkdienst über Satelliten	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
-----				
314	I 5850-5925	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D150	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 3 10 31	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST	I	
-----				
315	I 5925-6525	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I 5 31	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
-----				
316	I 6525-7075	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D149 D458B	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 5 31	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
-----				
317	I 7075-7250	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D460	I	I	
	I 5 31	I	I	
-----				
318	I 7250-7300	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	mil
	I 5 31	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
-----				
319	I 7300-7550	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv, mil
	I D461	I WETTERFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN D461A	I	
	I 5 31	I Fester Funkdienst über Satelliten	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde) 29	I	I
-----				
320	I 7550-7725	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I 5 31	I Fester Funkdienst über Satelliten	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde) 29	I	
-----				
321	I 7725-7750	I FESTER FUNKDIENST	I	mil
	I 5 31	I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst		
	I	I Fester Funkdienst über Satelliten	I	

	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
322	I 7750-7850 I 5 31 I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst I WETTERFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN D461B	I I I	mil
323	I 7850-7900 I 5 31	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst	I I	mil
324	I 7900-7975 I 5 31 I I I I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum)	I I I I I I	mil
325	I 7975-8025 I 5 31 I I	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum)	I I I I	mil
326	I 8025-8100 I 5 31 I I I I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) D462A I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I MOBILFUNKDIENST	I I I I I I	mil
327	I 8100-8400 I 5 31 I I I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) D462A I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum)	I I I I I	mil
328	I 8400-8500 I 5 31 I	I FESTER FUNKDIENST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST I (Richtung Weltraum-Erde) D465	I I I	ziv
329	I 8500-8825 I 5 31 I	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I I	I I I	ziv, mil
330	I 8825-9000 I 5 31	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I SEENAVIGATIONSFUNKDIENST D472	I I	ziv, mil
331	I 9000-9200 I 5 31 I	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST D337 I SEENAVIGATIONSFUNKDIENST D472 I Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst	I I I	ziv, mil
332	I 9200-9300 I D474 I 5 31	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I SEENAVIGATIONSFUNKDIENST D472 I	I I I	ziv, mil
333	I 9300-9500 I D474 D475 I 5 31	I NAVIGATIONSFUNKDIENST I Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst I	I I I	ziv, mil
334	I 9500-9800 I 5 31 I I	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I NAVIGATIONSFUNKDIENST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (aktiv) I Erderkundungsfunkdienst über Satelliten (aktiv)	I I I I	mil

335	I 9800-10000 I 5 31	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I Fester Funkdienst	I mil I
-----			
Lfd. Nr.	I Frequenz- I bereich (GHz)	I Zuweisung an Funkdienste	I Nutzung I
-----			
336	I 10-10,4 I 5 31 I	I MOBILFUNKDIENST I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I Amateurfunkdienst 13	I mil I I
-----			
337	I 10,4-10,45 I 5 31 I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST I Amateurfunkdienst	I ziv I I
-----			
338	I 10,45-10,5 I 5 31 I I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST I Amateurfunkdienst I Amateurfunkdienst über Satelliten	I ziv I I I
-----			
339	I 10,5-10,6 I 5 31	I FESTER FUNKDIENST I	I ziv I
-----			
340	I 10,6-10,68 I D149 I 5 31	I FESTER FUNKDIENST D482 I Erderkundungsfunkdienst über Satelliten I Radioastronomiefunkdienst	I ziv I I
-----			
341	I 10,68-10,7 I D340 I 5 31 I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (passiv) I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I ziv I I I
-----			
342	I 10,7-11,7 I 5 31 I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde)	I ziv I I
-----			
343	I 11,7-12,5 I D487 D487A I 5 31	I FESTER FUNKDIENST I RUNDFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I	I ziv I I
-----			
344	I 12,5-12,75 I 5 31 I	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I (Richtung Erde-Weltraum)	I ziv I I
-----			
345	I 12,75-13,25 I 5 31 I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum)	I ziv I I
-----			
346	I 13,25-13,4 I 5 31 I I	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST D497 I Erderkundungsfunkdienst über Satelliten I (aktiv) I Weltraumforschungsfunkdienst (aktiv)	I ziv, mil I I I
-----			
347	I 13,4-13,75 I 5 13 31 I I	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I Erderkundungsfunkdienst über Satelliten I (aktiv) I Weltraumforschungsfunkdienst (aktiv)	I mil I I I
-----			
348	I 13,75-14 I D502 I 5 31	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST	I ziv, mil I I

349	I 14-14,25 I D504A I 5 31 I	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I Mobilfunkdienst über Satelliten I (Richtung Erde-Weltraum)	I I I I	ziv
350	I 14,25-14,3 I D504A I 5 31 I I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I Mobilfunkdienst über Satelliten I (Richtung Erde-Weltraum)	I I I I I	ziv
351	I 14,3-14,47 I D504A I 5 31 I I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I Mobilfunkdienst über Satelliten I (Richtung Erde-Weltraum)	I I I I I	ziv
352	I 14,47-14,5 I D149 D504A I 5 31 I I I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I Mobilfunkdienst über Satelliten I (Richtung Erde-Weltraum) I Radioastronomiefunkdienst	I I I I I I	ziv
353	I 14,5-14,62 I 3 5 31	I FESTER FUNKDIENST I	I I	ziv
354	I 14,62-15,23 I D339 I 5 31	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST I	I I I	mil
355	I 15,23-15,35 I D339 I 3 5 31	I FESTER FUNKDIENST I I	I I I	ziv
356	I 15,35-15,4 I D340 I 5 31 I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (passiv) I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I I I I	ziv
357	I 15,4-15,7 I 5 31	I FLUGNAVIGATIONSFUNKDIENST I	I I	ziv, mil
358	I 15,7-17,3 I 5 13 26 31	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I	I I	mil
359	I 17,3-17,7 I 5 31 I I I	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) D516 I (Richtung Weltraum-Erde) D516A D516B I Fester Funkdienst I Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst 3	I I I I I	ziv
360	I 17,7-18,1 I 5 31 I I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I (Richtung Erde-Weltraum) D516	I I I I	ziv
361	I 18,1-18,4 I D519 I 5 31	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde)	I I I	ziv

362	I 18,4-18,6 I 5 31 I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde)	I I I	ziv
363	I 18,6-18,8 I 5 31 I I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST (passiv)	I I I I	ziv
364	I 18,8-19,3 I 5 31 I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde)	I I I	ziv
365	I 19,3-19,7 I 5 31 I I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I (Richtung Erde-Weltraum) D523B	I I I I	ziv
366	I 19,7-20,1 I D516B I 5 31	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I	I I I	ziv
367	I 20,1-20,2 I D516B D526 I 5 31 I	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde)	I I I I	ziv
368	I 20,2-21,2 I 5 31 I I	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde)	I I I I	mil
369	I 21,2-21,4 I 5 31	I FESTER FUNKDIENST I	I I	ziv
370	I 21,4-22 I 5 31 34	I FESTER FUNKDIENST I RUNDFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN D530	I I	ziv
371	I 22-22,21 I D149 I 5 31 34	I FESTER FUNKDIENST I I	I I I	ziv
372	I 22,21-22,5 I D149 I 5 31 34 I	I FESTER FUNKDIENST I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I Erderkundungsfunkdienst über Satelliten (passiv) I Weltraumforschungsfunkdienst (passiv)	I I I I	ziv
373	I 22,5-22,55 I 5 31 34	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST	I I	ziv
374	I 22,55-23 I D149 I 5 31 34	I FESTER FUNKDIENST I INTERSATELLITENFUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST	I I I	ziv
375	I 23-23,55 I D149 I 3 5 31 34	I FESTER FUNKDIENST I INTERSATELLITENFUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST	I I I	ziv
376	I 23,55-23,6 I 3 5 31 34	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST	I I	ziv
377	I 23,6-24	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv

	I D340	I (passiv)	I	
	I 5 31 34	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
378	I 24-24,05	I AMATEURFUNKDIENST	I	ziv
	I D150	I AMATEURFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 10 31 34	I	I	
379	I 24,05-24,25	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST	I	ziv, mil
	I D150	I Amateurfunkdienst	I	
	I 10 31 34	I Erderkundungsfunkdienst über Satelliten (aktiv)	I	
380	I 24,25-25,25	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I 5 31 34	I	I	
381	I 25,25-25,5	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I 5 31 34	I INTERSATELLITENFUNKDIENST D536	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I	I Normalfrequenz- und Zeitzeichenfunkdienst	I	
	I	I über Satelliten	I	
	I	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
382	I 25,5-26,5	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I 5 31 34	I INTERSATELLITENFUNKDIENST D536	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I	I Erderkundungsfunkdienst über Satelliten	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I	I Normalfrequenz- und Zeitzeichenfunkdienst	I	
	I	I über Satelliten	I	
	I	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
383	I 26,5-27	I FESTER FUNKDIENST	I	mil
	I 5 31 34	I INTERSATELLITENFUNKDIENST D536	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I	I Erderkundungsfunkdienst über Satelliten	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I	I Normalfrequenz- und Zeitzeichenfunkdienst	I	
	I	I über Satelliten	I	
	I	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
384	I 27-27,5	I FESTER FUNKDIENST	I	mil
	I 5 31	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I	I INTERSATELLITENFUNKDIENST D536	I	
385	I 27,5-28,5	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D516B D538	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I D540	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I 5 31	I	I	
386	I 28,5-29,1	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D516B D540	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 5 31	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
387	I 29,1-29,5	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D516B D540	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 5 31	I (Richtung Erde-Weltraum) D535A D541A	I	
388	I 29,5-30	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D516B D538	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I D540	I	I	
	I 5 31	I	I	

389	I 30-31 I 5 31 I I	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum)	I I I I	mil
390	I 31-31,3 I D149 I 5 31	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST 3 I	I I I	ziv
391	I 31,3-31,5 I D340 I 5 31 I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (passiv) I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I I I I	ziv
392	I 31,5-31,8 I D149 I 5 31 I I I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (passiv) I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv) I Fester Funkdienst I Mobilfunkdienst außer mobiler Flugfunkdienst	I I I I I I	ziv
393	I 31,8-32 I D547 I 5 31 I I	I FESTER FUNKDIENST I NAVIGATIONSFUNKDIENST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST I (ferner Weltraum) I (Richtung Weltraum-Erde)	I I I I I	ziv, mil
394	I 32-32,3 I D547 I 5 31 I I I	I FESTER FUNKDIENST I INTERSATELLITENFUNKDIENST I NAVIGATIONSFUNKDIENST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST I (ferner Weltraum) I (Richtung Weltraum-Erde)	I I I I I I	ziv, mil
395	I 32,3-33 I D547 I 5 31	I FESTER FUNKDIENST I INTERSATELLITENFUNKDIENST I NAVIGATIONSFUNKDIENST	I I I	ziv, mil
396	I 33-33,4 I D547 I 5 31	I FESTER FUNKDIENST I NAVIGATIONSFUNKDIENST I	I I I	ziv, mil
397	I 33,4-34,2 I 5 31	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I	I I	ziv, mil
398	I 34,2-34,7 I 5 31 I I	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST I (ferner Weltraum) I (Richtung Erde-Weltraum)	I I I I	ziv, mil
399	I 34,7-35,2 I 5 31	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I Weltraumforschungsfunkdienst	I I	ziv, mil
400	I 35,2-35,5 I 5 31	I WETTERHILFENFUNKDIENST I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST	I I	ziv, mil
401	I 35,5-36 I 5 31 I I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST (aktiv) I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (aktiv) I WETTERHILFENFUNKDIENST	I I I I	ziv, mil
402	I 36-37	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	mil



	I D149	I (passiv) 13	I	
	I 5 31	I FESTER FUNKDIENST	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv) 13	I	
-----				
403	I 37-37,5	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D547	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I 5 31	I	I	
-----				
404	I 37,5-39,5	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D547	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 5 31	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
-----				
405	I 39,5-40	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv, mil
	I D516B	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 5 31	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I	I Erderkundungsfunkdienst über Satelliten	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
-----				
406	I 40-40,5	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv, mil
	I D516B	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I 5 31	I FESTER FUNKDIENST	I	
	I	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST	I	
	I	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I	I Erderkundungsfunkdienst über Satelliten	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
-----				
407	I 40,5-42,5	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D547	I RUNDFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 5 31 32	I RUNDFUNKDIENST	I	
-----				
408	I 42,5-43,5	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D149 D547	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 5 31 32	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst	I	
	I	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
-----				
409	I 43,5-47	I MOBILFUNKDIENST D553	I	mil
	I D554	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 5 31	I NAVIGATIONSFUNKDIENST 13	I	
	I	I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN 13	I	
-----				
410	I 47-47,2	I AMATEURFUNKDIENST	I	ziv
	I 5 31	I AMATEURFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
-----				
411	I 47,2-47,5	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D552A D555	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 5 31	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST	I	
-----				
412	I 47,5-47,9	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D552A D555	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 5 31	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde) D516B D554A	I	

	I	I MOBILFUNKDIENST	I	
413	I 47,9-48,2 I D552A D555 I 5 31 I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I MOBILFUNKDIENST	I I I I	ziv
414	I 48,2-48,54 I D555 I 5 31 I I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I (Richtung Weltraum-Erde) D516B D554A I MOBILFUNKDIENST	I I I I I	ziv
415	I 48,54-49,44 I D149 D340 I D555 I 5 31	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I MOBILFUNKDIENST	I I I I	ziv
416	I 49,44-50,2 I D555 I 5 31 I I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I (Richtung Weltraum-Erde) D516B D554A I MOBILFUNKDIENST	I I I I I	ziv
417	I 50,2-50,4 I D340 I 5 31	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (passiv) I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I I I	ziv
418	I 50,4-51,4 I 5 31 I I I I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I MOBILFUNKDIENST I Mobilfunkdienst über Satelliten I (Richtung Erde-Weltraum)	I I I I I I	ziv, mil
419	I 51,4-52,6 I D547 I 5 31	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST I	I I I	ziv
420	I 52,6-54,25 I D340 I 5 31 I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (passiv) I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I I I I	ziv
421	I 54,25-55,78 I 5 31 I I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (passiv) I INTERSATELLITENFUNKDIENST D556A I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I I I I	ziv
422	I 55,78-58,2 I D547 I 5 31 I I I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (passiv) I FESTER FUNKDIENST D557A I INTERSATELLITENFUNKDIENST D556A D558A I MOBILFUNKDIENST D558 I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I I I I I I	ziv
423	I 58,2-59 I D547 I 5 31 I I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (passiv) I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I I I I I	ziv

424	I 59-59,3 I 5 31 I I I I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST I INTERSATELLITENFUNKDIENST D556A I MOBILFUNKDIENST D558 I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST D559 I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST	I ziv, mil I I I I I
425	I 59,3-64 I D138 I 10 26 31 I	I FESTER FUNKDIENST I INTERSATELLITENFUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST D558 I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST D559	I ziv, mil I I I
426	I 64-65 I D547 I 5 31	I FESTER FUNKDIENST I INTERSATELLITENFUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst	I ziv I I
427	I 65-66 I D547 I 5 31 I I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I FESTER FUNKDIENST I INTERSATELLITENFUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST außer mobiler Flugfunkdienst I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST	I ziv I I I I
428	I 66-71 I D554 I 5 31 I I	I INTERSATELLITENFUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST D553 D558 I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I NAVIGATIONSFUNKDIENST 3 I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN 3	I ziv I I I I
429	I 71-74 I 5 31 I I I I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I MOBILFUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum)	I ziv, mil I I I I I
430	I 74-75,5 I D561 I 5 31 I I I I I I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I MOBILFUNKDIENST I RUNDFUNKDIENST I RUNDFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I Weltraumforschungsfunkdienst I (Richtung Weltraum-Erde)	I ziv, mil I I I I I I I I
431	I 75,5-76 I D561 I 5 31 I I I I I I I I	I AMATEURFUNKDIENST I AMATEURFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Weltraum-Erde) I MOBILFUNKDIENST I RUNDFUNKDIENST I RUNDFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I Weltraumforschungsfunkdienst I (Richtung Weltraum-Erde)	I ziv I I I I I I I I I I
432	I 76-77,5 I D149 I 5 31 I I I I	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I Amateurfunkdienst I Amateurfunkdienst über Satelliten I Weltraumforschungsfunkdienst I (Richtung Weltraum-Erde)	I ziv I I I I I I

433	I 77,5-78 I D149 I 5 31 I I I	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I Amateurfunkdienst I Amateurfunkdienst über Satelliten I Radioastronomiefunkdienst I Weltraumforschungsfunkdienst I (Richtung Weltraum-Erde)	I I I I I I	ziv
434	I 78-79 I D149 D560 I 5 31 I I I	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I Amateurfunkdienst I Amateurfunkdienst über Satelliten I Weltraumforschungsfunkdienst I (Richtung Weltraum-Erde) I Radioastronomiefunkdienst	I I I I I I	ziv, mil
435	I 79-81 I D149 I 5 31 I I I	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I Amateurfunkdienst I Amateurfunkdienst über Satelliten I Weltraumforschungsfunkdienst I (Richtung Weltraum-Erde)	I I I I I I	ziv, mil
436	I 81-84 I D149 D561A I 5 13 31 I I I I I I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I MOBILFUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I Weltraumforschungsfunkdienst I (Richtung Weltraum-Erde)	I I I I I I I I I	mil
437	I 84-86 I D149 I 5 31 I I	I FESTER FUNKDIENST I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (Richtung Erde-Weltraum) I MOBILFUNKDIENST I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I I I I I	ziv
438	I 86-92 I D340 I 5 31 I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (passiv) I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I I I I	ziv
439	I 92-94 I D149 I 5 31 I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I I I I	ziv, mil
440	I 94-94,1 I 5 31 I I I	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN I (aktiv) I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (aktiv)	I I I I I	ziv, mil
441	I 94,1-95 I D149 I 5 31 I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I I I I	ziv, mil
442	I 95-100 I D149 D554 I 5 13 31 I	I FESTER FUNKDIENST I MOBILFUNKDIENST I NAVIGATIONSFUNKDIENST I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I I I I	mil

	I	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST	I	
	I	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
443	I 100-102	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D340	I (passiv)	I	
	I 5 31	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
444	I 102-105	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D149	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I 5 31	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
445	I 105-109,5	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D149	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I 5 31	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
446	I 109,5-111,8	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D340	I (passiv)	I	
	I 5 31	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
447	I 111,8-114,25	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D149	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I 5 31	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
448	I 114,25-116	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D340	I (passiv)	I	
	I 5 31	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
449	I 116-122,25	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D138	I (passiv)	I	
	I 10 31	I INTERSATELLITENFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
450	I 122,25-123	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D138	I INTERSATELLITENFUNKDIENST	I	
	I 10 31	I MOBILFUNKDIENST D558	I	
	I	I Amateurfunkdienst	I	
451	I 123-126	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D554	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I 5 31	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I	I NAVIGATIONSFUNKDIENST	I	
	I	I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I Radioastronomiefunkdienst	I	
452	I 126-130	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv, mil
	I D149 D554	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I 5 31	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I	I NAVIGATIONSFUNKDIENST	I	
	I	I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I Radioastronomiefunkdienst	I	
453	I 130-134	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D149	I (aktiv) D562E	I	
	I 5 31	I FESTER FUNKDIENST	I	
	I	I INTERSATELLITENFUNKDIENST	I	

	I	I MOBILFUNKDIENST D558	I	
	I	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
454	I 134-136	I AMATEURFUNKDIENST	I	ziv
	I 5 31	I AMATEURFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I Radioastronomiefunkdienst	I	
455	I 136-141	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST	I	ziv
	I D149	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
	I 5 31	I Amateurfunkdienst	I	
	I	I Amateurfunkdienst über Satelliten	I	
456	I 141-148,5	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv, mil
	I D149	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I 5 31	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST	I	
	I	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
457	I 148,5-151,5	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D340	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
	I 5 31	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
458	I 151,5-155,5	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D149	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I 5 31	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST	I	
	I	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
459	I 155,5-158,5	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D149 D562G	I (passiv) D562F	I	
	I 5 31	I FESTER FUNKDIENST	I	
	I	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv) D562F	I	
460	I 158,5-164	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I 5 31	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
461	I 164-167	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D340	I (passiv)	I	
	I 5 31	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
462	I 167-168	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I 5 31	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I	I INTERSATELLITENFUNKDIENST	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST D558	I	
463	I 168-170	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D149	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 5 31	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	
	I	I INTERSATELLITENFUNKDIENST	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST D558	I	
464	I 170-174,5	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D149	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 5 31	I (Richtung Weltraum-Erde)	I	

	I	I INTERSATELLITENFUNKDIENST	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST D558	I	
465	I 174,5-174,8	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I 5 31	I INTERSATELLITENFUNKDIENST	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST D558	I	
466	I 174,8-182	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I 5 31	I (passiv)	I	
	I	I INTERSATELLITENFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
467	I 182-185	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D340	I (passiv)	I	
	I 5 31	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
468	I 185-190	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I 5 31	I (passiv)	I	
	I	I INTERSATELLITENFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
469	I 190-191,8	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D340	I (passiv)	I	
	I 5 31	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
470	I 191,8-200	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv, mil
	I D149 D554	I INTERSATELLITENFUNKDIENST	I	
	I 5 31	I MOBILFUNKDIENST D558	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I	I NAVIGATIONSFUNKDIENST	I	
	I	I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
471	I 200-202	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D340	I (passiv)	I	
	I 5 31	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
472	I 202-209	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D340	I (passiv)	I	
	I 5 31	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
473	I 209-217	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv, mil
	I D149	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 5 31	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
474	I 217-226	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv
	I D149	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	
	I 5 31	I (Richtung Erde-Weltraum)	I	
	I	I MOBILFUNKDIENST	I	
	I	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
475	I 226-231,5	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I	ziv
	I D340	I (passiv)	I	
	I 5 31	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I	
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I	
476	I 231,5-232	I FESTER FUNKDIENST	I	ziv, mil

	I 5 31	I MOBILFUNKDIENST	I
	I	I Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst	I
-----			
477	I 232-235	I FESTER FUNKDIENST	I ziv, mil
	I 5 31	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I
	I	I MOBILFUNKDIENST	I
	I	I Nichtnavigatorischer Ortungsfunkdienst	I
-----			
478	I 235-238	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I ziv, mil
	I D563B	I (passiv)	I
	I 5 31	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I
-----			
479	I 238-240	I FESTER FUNKDIENST	I ziv, mil
	I 5 31	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I
	I	I (Richtung Weltraum-Erde)	I
	I	I MOBILFUNKDIENST	I
	I	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST	I
	I	I NAVIGATIONSFUNKDIENST	I
	I	I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I
-----			
480	I 240-241	I FESTER FUNKDIENST	I ziv, mil
	I 5 31	I MOBILFUNKDIENST	I
	I	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST	I
-----			
481	I 241-248	I NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST	I ziv, mil
	I D138 D149	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I
	I 10 31	I Amateurfunkdienst	I
	I	I Amateurfunkdienst über Satelliten	I
-----			
482	I 248-250	I AMATEURFUNKDIENST	I ziv
	I D149	I AMATEURFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I
	I 5 31	I Radioastronomiefunkdienst	I
-----			
483	I 250-252	I ERDERKUNDUNGSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I ziv
	I D340	I (passiv)	I
	I 5 31	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I
	I	I WELTRAUMFORSCHUNGSFUNKDIENST (passiv)	I
-----			
484	I 252-265	I FESTER FUNKDIENST	I ziv, mil
	I D149 D554	I MOBILFUNKDIENST	I
	I 5 31	I MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I
	I	I (Richtung Erde-Weltraum)	I
	I	I NAVIGATIONSFUNKDIENST	I
	I	I NAVIGATIONSFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I
	I	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I
-----			
485	I 265-275	I FESTER FUNKDIENST	I ziv, mil
	I D149	I FESTER FUNKDIENST ÜBER SATELLITEN	I
	I 5 31	I (Richtung Erde-Weltraum)	I
	I	I MOBILFUNKDIENST	I
	I	I RADIOASTRONOMIEFUNKDIENST	I
-----			
486	I oberhalb 275	I Nicht zugewiesen	I
	I D565	I	I
	I 5 31	I	I
-----			

Teil B: Nutzungsbestimmungen

D1-D55

nicht benutzt



- D56 Funkstellen der Funkdienste, denen die Frequenzbereiche 14-19,95 kHz, 20,05-70 kHz, 72-84 kHz und 86-90 kHz zugewiesen sind, können Normalfrequenzen und Zeitzeichen aussenden.
- D57 Die Benutzung der Frequenzbereiche 14-19,95 kHz, 20,05-70 kHz, 72-84 kHz und 86-90 kHz durch den Seefunkdienst ist auf Küstenfunkstellen des Telegraphiefunkdienstes (nur A1A und F1B) beschränkt. Ausnahmsweise ist die Benutzung der Sendart J2B oder J7B unter der Bedingung zugelassen, dass die erforderliche Bandbreite die Breite nicht übersteigt, die normalerweise bei der Sendart A1A oder F1B in diesen Bereichen beansprucht wird.
- D58-D59 nicht benutzt
- D60 Im Frequenzbereich 117,6-129 kHz dürfen Funknavigationssysteme, die Impulsaussendungen verwenden, unter der Bedingung benutzt werden, dass sie bei anderen Diensten, denen dieser Frequenzbereich zugewiesen ist, keine Störungen verursachen.
- D61-D63 nicht benutzt
- D64 Für Funkstellen des festen Funkdienstes und des Seefunkdienstes in den Frequenzbereichen, die diesen Funkdiensten zwischen 110 und 148,5 kHz zugewiesen sind, sind nur die Sendarten A1A, F1B, A2C, A3C, F1C oder F3C zugelassen. Ausnahmsweise ist für Funkstellen des Seefunkdienstes auch die Sendart J2B oder J7B zugelassen.
- D65-D72 nicht benutzt
- D73 Der Bereich 283,5-325 kHz darf im Seenavigationsfunkdienst auch für die Übermittlung ergänzender navigatorischer Angaben mittels schmalbandiger Techniken benutzt werden, wenn hierdurch keine Störungen beim Empfang von Funkfeuern des Navigationsfunkdienstes verursacht werden.
- D74-D78 nicht benutzt
- D79 Die Benutzung der Frequenzbereiche 415-495 kHz und 505-526,5 kHz durch den Seefunkdienst ist auf Telegraphiefunk beschränkt.
- D80-D81 nicht benutzt
- D82 Im mobilen Seefunkdienst darf die Frequenz 490 kHz vom Zeitpunkt der vollständigen Einführung des Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystems (GMDSS) an nur von Küstenfunkstellen für die Aussendung von Nachrichten für die Sicherheit mit Hilfe von Schmalbandtelegraphie für Fernschreibübertragung benutzt werden. Bei der Benutzung des Frequenzbereichs 415-495 kHz durch den Flugnavigationfunkdienst ist sicherzustellen, dass keine Störungen auf der Frequenz 490 kHz verursacht werden.
- D83 Die Frequenz 500 kHz ist eine internationale Not- und Anrufrequenz für Morsetelegraphiefunk.
- D84 Im mobilen Seefunkdienst wird die Frequenz 518 kHz ausschließlich für die Aussendung von Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt mittels Funkfern schreiben von Küstenfunkstellen an Schiffe benutzt.
- D85-D91 nicht benutzt
- D92 In den Frequenzbereichen 1606,5-1625 kHz, 1635-1800 kHz, 1850-2160 kHz, 2194-2300 kHz und 2502-2850 kHz dürfen Funkortungssysteme betrieben werden, sofern die mittlere Strahlungsleistung dieser Funkstellen 50 Watt nicht überschreitet.
- D93-D95 nicht benutzt
- D96 Im Frequenzbereich 1850-1890 kHz darf die Spitzenleistung der Amateurfunkstellen 75 Watt nicht überschreiten, im Frequenzbereich 1890-2000 kHz darf die Spitzenleistung der Amateurfunkstellen 10 Watt nicht überschreiten.
- D97-D103 nicht benutzt
- D104 Die Benutzung des Frequenzbereichs 2025-2045 kHz durch den

- Wetterhilfenfunkdienst ist auf ozeanographische Bojenfunkstellen beschränkt.
- D105-D107 nicht benutzt
- D108 Die Trägerfrequenz 2182 kHz ist eine internationale Not- und Anrufrequenz für Sprechfunk.
- D109 Die Frequenzen 2187,5 kHz, 4207,5 kHz, 6312 kHz, 8414,5 kHz, 12577 kHz und 16804,5 kHz sind internationale Notfrequenzen für digitalen Selektivruf.
- D110 Die Frequenzen 2174,5 kHz, 4177,5 kHz, 6268 kHz, 8376,5 kHz, 12520 kHz und 16695 kHz sind internationale Notfrequenzen für Schmalbandtelegraphie für Fernschreibübertragung.
- D111 Die Trägerfrequenzen 2182 kHz, 3023 kHz, 5680 kHz und 8364 kHz sowie die Frequenzen 121,5 MHz, 156,8 MHz und 243 MHz dürfen in Übereinstimmung mit den Verfahren, die für die terrestrischen Funkdienste gelten, zusätzlich für Such- und Rettungsarbeiten benutzt werden, wenn diese bemannte Weltraumfahrzeuge betreffen. Dies gilt auch für die Frequenzen 10003 kHz, 14993 kHz und 19993 kHz, jedoch müssen die Aussendungen auf jeder dieser Frequenzen innerhalb der Grenzen von  $\pm 3$  kHz der betreffenden Frequenz gehalten werden.
- D112-D114 nicht benutzt
- D115 Die Trägerfrequenzen (Bezugsfrequenzen) 3023 kHz und 5680 kHz dürfen zusätzlich von den Funkstellen des mobilen Seefunkdienstes, die an koordinierten Such- und Rettungsarbeiten teilnehmen, benutzt werden.
- D116-D126 nicht benutzt
- D127 Die Benutzung des Frequenzbereichs 4000-4063 kHz durch den mobilen Seefunkdienst ist auf Seefunkstellen beschränkt, die Sprechfunkverkehr abwickeln.
- D128 nicht benutzt
- D129 Die Frequenzbereiche 4063-4123 kHz und 4130-4438 kHz sind zusätzlich dem festen Funkdienst auf sekundärer Basis für Funkverkehr innerhalb der deutschen Grenzen zugewiesen. Die mittlere Leistung der Funkstellen darf höchstens 50 Watt betragen.
- D130 Die Trägerfrequenzen 4125 kHz und 6215 kHz werden für Not- und Sicherheitsverkehr im Sprechfunk benutzt.
- D131 Die Frequenz 4209,5 kHz wird von Küstenfunkstellen nur für die Aussendung von Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt mit Hilfe von Schmalbandtelegraphie für Fernschreibübertragung benutzt.
- D132 Die Frequenzen 4210 kHz, 6314 kHz, 8416,5 kHz, 12579 kHz, 16806,5 kHz, 19680,5 kHz, 22376 kHz und 26100,5 kHz sind die internationalen Frequenzen für die Aussendung von Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt.
- D133 nicht benutzt
- D134 Die Benutzung der Frequenzbereiche 5900-5950 kHz, 7300-7350 kHz, 9400-9500 kHz, 11600-11650 kHz, 12050-12100 kHz, 13570-13600 kHz, 13800-13870 kHz, 15600-15800 kHz, 17480-17550 kHz und 18900-19020 kHz durch den Rundfunkdienst ist für Einseitenbandaussendungen oder andere spektrumseffiziente Modulationsverfahren vorgesehen. Diese Frequenzbereiche können durch den Rundfunkdienst bis zum Ende des Jahres 2005 auch für Zweiseitenbandaussendungen genutzt werden, sofern der Empfang von Einseitenband- oder anderen spektrumseffizienten Rundfunkaussendungen nicht beeinträchtigt wird.
- D135 nicht benutzt
- D136 Der Frequenzbereich 5900-5950 kHz ist auslaufend bis zum 1. April 2007 zusätzlich dem festen Funkdienst und dem mobilen Landfunkdienst auf primärer Basis und danach für Funkverkehr innerhalb der deutschen Grenzen auf sekundärer Basis zugewiesen.

- D137 Die Frequenzbereiche 6200-6213,5 kHz und 6220,5-6525 kHz sind zusätzlich dem festen Funkdienst auf sekundärer Basis für Funkverkehr innerhalb der deutschen Grenzen zugewiesen. Die mittlere Leistung der Funkstellen darf höchstens 50 Watt betragen.
- D138 Die Frequenzbereiche 6765-6795 kHz (Mittenfrequenz 6780 kHz), 61-61,5 GHz (Mittenfrequenz 61,25 GHz), 122-123 GHz (Mittenfrequenz 122,5 GHz) und 244-246 GHz (Mittenfrequenz 245 GHz) sind für industrielle, wissenschaftliche und medizinische Anwendungen (ISM) bestimmt. ISM-Anwendungen in diesen Frequenzbereichen dürfen bei in diesen Frequenzbereichen betriebenen Funkdiensten keine Störungen verursachen.
- D138A Bis zum 29. März 2009 ist der Frequenzbereich 6765-7000 kHz dem festen Funkdienst primär und dem mobilen Landfunkdienst sekundär zugewiesen. Nach diesem Datum ist der Frequenzbereich dem festen Funkdienst und dem Mobilfunkdienst, außer dem mobilen Flugfunkdienst (R), primär zugewiesen.
- D139-D141B nicht benutzt
- D141C In den Regionen 1 und 3 ist das Band 7100-7200 kHz bis 29. März 2009 primär dem Rundfunkdienst zugewiesen.
- D142 nicht benutzt
- D143 Der Frequenzbereich 7300-7350 kHz ist auslaufend bis zum 1. April 2007 zusätzlich dem festen Funkdienst auf primärer Basis und dem mobilen Landfunkdienst auf sekundärer Basis und danach beiden Funkdiensten für Funkverkehr innerhalb der deutschen Grenzen auf sekundärer Basis zugewiesen.
- D143A nicht benutzt
- D143B Der Frequenzbereich 7350-7450 kHz ist bis zum 29. März 2009 dem festen Funkdienst primär und dem mobilen Landfunkdienst sekundär zugewiesen. Nach dem 29. März 2009 dürfen Funkstellen des festen Funkdienstes und des mobilen Landfunkdienstes keine schädlichen Störungen beim Rundfunkdienst verursachen. Frequenzen aus dem Frequenzband 7350-7450 kHz dürfen durch Funkstellen des festen Funkdienstes und des Mobilfunkdienstes nur noch genutzt werden, wenn die abgestrahlte Leistung den Wert von 24 dBW nicht überschreitet.
- D143C-D143D nicht benutzt
- D143E Der Frequenzbereich 7450-8100 kHz ist bis zum 29. März 2009 dem festen Funkdienst auf primärer Basis und dem mobilen Landfunkdienst auf sekundärer Basis zugewiesen.
- D144 nicht benutzt
- D145 Die Trägerfrequenzen 8291 kHz, 12290 kHz und 16420 kHz werden für Not- und Sicherheitsfunkverkehr im Sprechfunk benutzt.
- D146 Die Frequenzbereiche 9400-9500 kHz, 11600-11650 kHz, 12050-12100 kHz, 15600-15800 kHz, 17480-17550 kHz und 18900-19020 kHz sind auslaufend bis zum 1. April 2007 zusätzlich dem festen Funkdienst auf primärer Basis und danach für Funkverkehr innerhalb der deutschen Grenzen auf sekundärer Basis zugewiesen.
- D147 Unter der Bedingung, dass keine Störungen beim Rundfunkdienst verursacht werden, dürfen Frequenzen in den Frequenzbereichen 9775-9900 kHz, 11650-11700 kHz und 11975-12050 kHz von Funkstellen des festen Funkdienstes benutzt werden, deren Gesamtstrahlungsleistung höchstens 24 dBW beträgt und die ihren Funkverkehr nur innerhalb der deutschen Grenzen abwickeln.
- D148 nicht benutzt
- D149 Bei der Nutzung der Frequenzbereiche  
13360-13410 kHz, 14,47-14,5 GHz, 136-148,5 GHz,  
37,75-38,25 MHz, 22,01-22,5 GHz, 151,5-158,5 GHz,  
322-328,6 MHz, 22,81-22,86 GHz, 168,59-168,93 GHz,

406,1-410 MHz,	23,07-23,12 GHz,	171,11-171,45 GHz,
608-614 MHz,	31,2-31,3 GHz,	172,31-172,65 GHz,
1330-1400 MHz,	31,5-31,8 GHz,	173,52-173,58 GHz,
1610,6-1613,8 MHz,	36,43-36,5 GHz,	195,75-196,15 GHz,
1660-1670 MHz,	42,5-43,5 GHz,	209-226 GHz,
1718,8-1722,2 MHz,	48,94-49,04 GHz,	241-250 GHz und
2655-2690 MHz,	76-86 GHz,	252-275 GHz
3260-3267 MHz,	92-94 GHz,	
3332-3339 MHz,	94,1-100 GHz,	
3345,8-3352,5 MHz,	102-109,5 GHz,	
4825-4835 MHz,	111,8-114,25 GHz,	
4950-4990 MHz,	128,33-128,59 GHz,	
4990-5000 MHz,	129,23-129,49 GHz,	
6650-6675,2 MHz,	130-134 GHz,	
10,6-10,68 GHz,		

durch Funkstellen anderer Funkdienste, denen diese Frequenzbereiche ebenfalls zugewiesen sind, werden alle nur möglichen Maßnahmen getroffen, um den Radioastronomiefunkdienst vor Störungen zu schützen.

D150

Die Frequenzbereiche

9-10 kHz,  
13553-13567 kHz,  
26957-27283 kHz,  
40,66-40,70 MHz,  
433,05-434,79 MHz,  
2400-2500 MHz,  
5725-5875 MHz und  
24-24,25 GHz

sind für industrielle, wissenschaftliche, medizinische, häusliche oder ähnliche Anwendungen (ISM) bestimmt. Funkdienste, die innerhalb dieser Frequenzbereiche wahrgenommen werden, müssen Störungen, die durch diese Anwendungen gegebenenfalls verursacht werden, hinnehmen.

D151

Die Frequenzbereiche 13570-13600 kHz und 13800-13870 kHz sind auslaufend bis zum 1. April 2007 zusätzlich dem festen Funkdienst auf primärer Basis und dem Mobilfunkdienst mit Ausnahme des mobilen Flugfunkdienstes (R) auf sekundärer Basis und danach beiden Funkdiensten für Funkverkehr innerhalb der deutschen Grenzen auf sekundärer Basis zugewiesen.

D152-D155A

nicht benutzt

D155B

Der Frequenzbereich 21870-21924 kHz wird vom festen Funkdienst für Aussendungen, die der Flugsicherheit dienen, benutzt.

D156

nicht benutzt

D156A

Die Benutzung des Frequenzbereichs 23200-23350 kHz durch den festen Funkdienst ist auf Aussendungen, die der Flugsicherheit dienen, beschränkt.

D157

Die Benutzung des Frequenzbereichs 23350-24000 kHz durch den Seefunkdienst ist auf Telegraphiefunk zwischen Seefunkstellen beschränkt.

D158-D162

nicht benutzt

D162A

Der Frequenzbereich 46-68 MHz ist zusätzlich dem nichtnavigatorischen Ortungsfunkdienst auf sekundärer Basis zugewiesen. Diese Benutzung ist auf den Betrieb von Windprofil-Messradaranlagen beschränkt.

D163-D179

nicht benutzt

D180

Die Frequenz 75 MHz ist ausschließlich für die Verwendung durch Markierungsfunkfeuer vorgesehen.

D181-D197

nicht benutzt

D197A

Der Frequenzbereich 108-117,975 MHz kann durch den mobilen Flugfunkdienst (R) primär mitgenutzt werden. Die Nutzung durch den mobilen Flugfunkdienst (R) ist begrenzt auf die Übertragung von Informationen zur Unterstützung der Flugnavigation und

- Überwachung in Übereinstimmung mit den internationalen Luftfahrtstandards. Die Nutzung darf keine Störungen bei Funkstellen des Navigationsfunkdienstes, die nach den internationalen Flugfunkstandards betrieben werden, verursachen.
- D198 nicht benutzt
- D199 Die Frequenzbereiche 121,45-121,55 MHz und 242,95-243,05 MHz sind zusätzlich dem Mobilfunkdienst über Satelliten zugewiesen, damit Aussendungen von Satellitenfunkbaken zur Kennzeichnung der Notposition (Sat-EPIRB), die auf 121,5 MHz und 243 MHz senden, an Bord von Satelliten empfangen werden können.
- D200 Im Frequenzbereich 117,975-136 MHz ist die Frequenz 121,5 MHz die Notfrequenz für den Flugfunkdienst und, falls erforderlich, die Frequenz 123,1 MHz die Hilfsfrequenz zur Frequenz 121,5 MHz; Mobilfunkstellen des Seefunkdienstes dürfen auf diesen Frequenzen in Not- und Sicherheitsfällen mit Funkstellen des mobilen Flugfunkdienstes verkehren.
- D201-D208 nicht benutzt
- D208A Bei Zuteilungen an Weltraumfunkstellen des Mobilfunkdienstes über Satelliten in den Frequenzbereichen 137-138 MHz, 387-390 MHz und 400,15-401 MHz werden alle nur möglichen Maßnahmen getroffen, um den Radioastronomiefunkdienst in den Frequenzbereichen 150,05-153 MHz, 322-328,6 MHz, 406,1-410 MHz und 608-614 MHz vor Störungen aufgrund unerwünschter Aussendungen zu schützen.
- D209 Die Benutzung der Frequenzbereiche 137-138 MHz, 148-149,9 MHz, 400,15-401 MHz, 454-456 MHz und 459-460 MHz durch den Mobilfunkdienst über Satelliten sowie der Frequenzbereiche 149,9-150,05 MHz und 399,9-400,05 MHz durch den mobilen Landfunkdienst über Satelliten ist auf nichtgeostationäre Satellitensysteme beschränkt.
- D210-D217 nicht benutzt
- D218 Im Frequenzbereich 148-149,9 MHz darf die Bandbreite einer einzelnen Aussendung im Weltraumfernwirkfunkdienst (Richtung Erde-Weltraum) 50 kHz nicht übersteigen.
- D219 nicht benutzt
- D220 Der mobile Landfunkdienst über Satelliten darf die Entwicklung und Benutzung des Navigationsfunkdienstes über Satelliten in den Frequenzbereichen 149,9-150,05 MHz und 399,9-400,05 MHz nicht einschränken.
- D221-D224 nicht benutzt
- D224A Die Benutzung der Frequenzbereiche 149,9-150,05 MHz und 399,9-400,05 MHz durch den Mobilfunkdienst über Satelliten (Richtung Erde-Weltraum) ist bis zum 1. Januar 2015 auf den mobilen Landfunkdienst über Satelliten (Richtung Erde-Weltraum) beschränkt.
- D224B Die Zuweisung der Frequenzbereiche 149,9-150,05 MHz und 399,9-400,05 MHz an den Navigationsfunkdienst über Satelliten gilt bis zum 1. Januar 2015.
- D225 nicht benutzt
- D226 Die Frequenz 156,8 MHz ist die internationale Not-, Sicherheits- und Anruffrequenz für den UKW-Sprechseefunkdienst. In den Frequenzbereichen 156-156,7625 MHz, 156,8375-157,45 MHz, 160,6-160,975 MHz und 161,475-162,05 MHz wird dem mobilen Seefunkdienst auf den Frequenzen Priorität gewährt, die den Funkstellen des mobilen Seefunkdienstes zugeteilt worden sind. Die Benutzung von Frequenzen in irgendeinem der oben genannten Frequenzbereiche durch Funkstellen anderer Funkdienste, denen der Bereich zugewiesen ist, ist in allen Gebieten, in denen dadurch Störungen beim UKW-Seefunkdienst verursacht werden könnten, ausgeschlossen. Die Frequenz 156,8 MHz und die Frequenzbereiche, in denen die Priorität dem Seefunkdienst gewährt ist, dürfen jedoch für den Binnenschiffahrtfunk benutzt werden.

- D227 Im mobilen Seefunkdienst darf die Frequenz 156,525 MHz nur für digitalen Selektivruf für Not-, Sicherheits- und Anrufverkehr benutzt werden.
- D228-D253 nicht benutzt
- D254 Die Frequenzbereiche 235-322 MHz und 335,4-399,9 MHz dürfen vom Mobilfunkdienst über Satelliten unter der Bedingung benutzt werden, dass Funkstellen dieses Dienstes bei Funkstellen anderer Dienste, die in Übereinstimmung mit dem Frequenzbereichszuweisungsplan arbeiten oder deren Betrieb in Übereinstimmung mit dem Frequenzbereichszuweisungsplan geplant ist, keine Störungen verursachen.
- D255 nicht benutzt
- D256 Die Frequenz 243 MHz ist die in diesem Bereich von Rettungsfunkstellen und von Geräten für Rettungszwecke zu benutzende Frequenz.
- D257 nicht benutzt
- D258 Die Benutzung des Frequenzbereichs 328,6-335,4 MHz durch den Flugnavigationsfunkdienst ist auf Instrumentenlandesysteme (Gleitwegsender) beschränkt.
- D259-D260 nicht benutzt
- D261 Die Aussendungen müssen innerhalb der Grenzen von +- 25 kHz der Normalfrequenz 400,1 MHz gehalten werden.
- D262 nicht benutzt
- D263 Der Frequenzbereich 400,15-401 MHz ist zusätzlich dem Weltraumforschungsfunkdienst in der Richtung Weltraum-Weltraum für Verkehr mit bemannten Weltraumfahrzeugen zugewiesen.
- D264-D265 nicht benutzt
- D266 Die Benutzung des Frequenzbereichs 406-406,1 MHz durch den Mobilfunkdienst über Satelliten ist auf Satellitenfunkbaken zur Kennzeichnung der Notposition (Sat-EPIRB) beschränkt.
- D267-D281 nicht benutzt
- D282 Die Frequenzbereiche 435-438 MHz, 1260-1270 MHz, 2400-2450 MHz und 5650-5670 MHz sind zusätzlich dem Amateurfunkdienst über Satelliten auf sekundärer Basis zugewiesen. Andere sekundäre Funkdienste in diesen Frequenzbereichen sind gegenüber dem Amateurfunkdienst über Satelliten bevorrechtigt. Weltraumfunkstellen des Amateurfunkdienstes über Satelliten, die in diesen Frequenzbereichen arbeiten, müssen über geeignete Vorrichtungen verfügen, die es im Falle von Störungen erlauben, die Aussendungen dieser Weltraumfunkstellen zu steuern, damit Störungen bei anderen Funkdiensten in diesen Frequenzbereichen sofort beseitigt werden können. Die Benutzung der Frequenzbereiche 1260-1270 MHz und 5650-5670 MHz durch den Amateurfunkdienst über Satelliten ist auf die Richtung Erde-Weltraum beschränkt.
- D283-D285 nicht benutzt
- D286 Der Frequenzbereich 449,75-450,25 MHz ist zusätzlich dem Weltraumfernwirkfunkdienst (Richtung Erde-Weltraum) und dem Weltraumforschungsfunkdienst (Richtung Erde-Weltraum) auf sekundärer Basis zugewiesen.
- D287 Die Frequenzen 457,525 MHz, 457,550 MHz, 457,575 MHz, 467,525 MHz, 467,550 MHz und 467,575 MHz dürfen zusätzlich im Seefunkdienst von Funkstellen für den Funkverkehr an Bord benutzt werden.
- D288-D291 nicht benutzt
- D291A Der Frequenzbereich 470-494 MHz ist zusätzlich dem nichtnavigatorischen Ortungsfunkdienst auf sekundärer Basis zugewiesen. Diese Benutzung ist auf den Betrieb von Windprofil-Messradaranlagen beschränkt.
- D292-D295 nicht benutzt
- D296 Die Nutzung des Frequenzbereichs 470-790 MHz durch den mobilen

- Landfunkdienst ist auf Anwendungen im Zusammenhang mit Rundfunk beschränkt.
- D297-D305 nicht benutzt
- D306 Der Frequenzbereich 608-614 MHz ist zusätzlich dem Radioastronomiefunkdienst auf sekundärer Basis zugewiesen.
- D307-D317 nicht benutzt
- D317A Die Teile des Frequenzbereichs 862-960 MHz, die dem Mobilfunkdienst primär zugewiesen sind und durch Mobilfunk genutzt werden, bzw. für Mobilfunk geplant sind, können für öffentliche IMT-2000-Mobilfunksysteme als Erweiterungsfrequenzbereiche vorgesehen werden. Die Nutzung schließt die Benutzung dieser Frequenzbereiche durch andere Funkdienste, denen diese Frequenzbereiche zugewiesen sind, nicht aus.
- D318-D327 nicht benutzt
- D328 Die Benutzung des Frequenzbereichs 960-1215 MHz durch den Flugnavigationfunkdienst ist auf weltweiter Basis dem Betrieb und der Entwicklung elektronischer Flugnavigationshilfen an Bord von Luftfahrzeugen sowie der zugehörigen Einrichtungen am Boden vorbehalten.
- D328A Funkstellen des Navigationsfunkdienstes über Satelliten im Frequenzbereich 1164-1215 MHz genießen keinen Schutz vor Störungen durch Funkstellen des Flugnavigationfunkdienstes im Frequenzbereich 960-1215 MHz.
- D329 Die Zuweisung für den Navigationsfunkdienst über Satelliten im Frequenzbereich 1215-1300 MHz hat gegenüber dem Navigationsfunkdienst nur sekundären Status.
- D329A Einrichtungen des Navigationsfunkdienstes über Satelliten (Richtung Weltraum-Weltraum), die in den Frequenzbereichen 1215-1300 MHz und 1559-1610 MHz betrieben werden, können gegenüber anderen Funkdiensten, die in Übereinstimmung mit diesem Frequenzbereichszuweisungsplan betrieben werden, keinen Schutz verlangen.
- D330-D336 nicht benutzt
- D337 Die Benutzung der Frequenzbereiche 1340-1350 MHz, 2700-2900 MHz und 9000-9200 MHz durch den Flugnavigationfunkdienst ist auf Radaranlagen am Boden und auf diejenigen zugehörigen Transponder in Luftfahrzeugen beschränkt, die nur auf den in diesen Frequenzbereichen liegenden Frequenzen senden, und zwar nur dann, wenn sie durch Radargeräte, die in demselben Frequenzbereich arbeiten, in Betrieb gesetzt werden.
- D337A Die Benutzung des Frequenzbereichs 1340-1350 MHz durch Erdfunkstellen des Navigationsfunkdienstes über Satelliten darf weder schädliche Störungen beim Flugnavigationfunkdienst hervorrufen, noch den Betrieb und die Entwicklung des Flugnavigationfunkdienstes beeinträchtigen.
- D338 nicht benutzt
- D339 Die Frequenzbereiche 1370-1400 MHz, 2640-2655 MHz, 4950-4990 MHz und 15,20-15,35 GHz sind zusätzlich dem Weltraumforschungsfunkdienst (passiv) und dem Erderkundungsfunkdienst über Satelliten (passiv) auf sekundärer Basis zugewiesen.
- D340 In den folgenden Frequenzbereichen sind Aussendungen nicht zugelassen:  
1400-1427 MHz,  
2690-2700 MHz,  
10,68-10,7 GHz,  
15,35-15,4 GHz,  
23,6-24 GHz,  
31,3-31,5 GHz,  
48,94-49,04 GHz von in der Luft befindlichen Funkstellen,  
50,2-50,4 GHz,

- 52,6-54,25 GHz,  
86-92 GHz,  
100-102 GHz,  
109,5-111,8 GHz,  
114,25-116 GHz,  
148,5-151,5 GHz,  
164-167 GHz,  
182-185 GHz,  
190-191,8 GHz,  
200-209 GHz,  
226-231,5 GHz und  
250-252 GHz.
- D341-D344 nicht benutzt
- D345 Die Benutzung des Frequenzbereichs 1452-1479,5 MHz durch den Rundfunkdienst ist auf das T-DAB-Übertragungsverfahren beschränkt und muss in Übereinstimmung mit dem T-DAB-Frequenzblockverteilungsplan sowie den sonstigen Bestimmungen der Besonderen Vereinbarung der Europäischen Konferenz der Post- und Telekommunikationsverwaltungen zur Nutzung des Frequenzbereichs 1452-1479,5 MHz für terrestrischen digitalen Tonrundfunk, Maastricht, 2002, (Besondere Vereinbarung, Maastricht, 2002) erfolgen.  
Die Benutzung des Frequenzbereichs 1479,5-1492 MHz durch den Rundfunkdienst ist auf das T-DAB-Übertragungsverfahren beschränkt.  
Die Benutzung des Frequenzbereichs 1452-1492 MHz durch den Rundfunkdienst über Satelliten ist auf digitale Übertragung beschränkt. Im Frequenzbereich 1452-1479,5 MHz darf der Rundfunkdienst über Satelliten keine Störungen beim Rundfunkdienst hervorrufen und kann gegenüber diesem keinen Schutz vor Störungen beanspruchen.
- D346-D347 nicht benutzt
- D348 Im Frequenzbereich 1518-1525 MHz genießen Funkstellen des Mobilfunkdienstes über Satelliten keinen Schutz vor Störungen durch Funkstellen des festen Funkdienstes.
- D349-D350 nicht benutzt
- D351 Die Frequenzbereiche 1525-1544 MHz, 1545-1559 MHz, 1626,5-1645,5 MHz und 1646,5-1660,5 MHz dürfen nicht für Speiseverbindungen eines Funkdienstes benutzt werden.
- D351A Die Frequenzbereiche 1525-1544 MHz, 1545-1559 MHz, 1610-1626,5 MHz, 1626,5-1645,5 MHz, 1646,5-1660,5 MHz, 1980-2010 MHz, 2170-2200 MHz und 2483,5-2500 MHz sind für die Satellitenkomponente von IMT-2000-Mobilfunksystemen vorgesehen. Die Nutzung schließt die Nutzung dieser Frequenzbereiche durch andere Funkdienste, denen dieser Frequenzbereich zugewiesen ist, nicht aus.
- D352-D353 nicht benutzt
- D353A In den Frequenzbereichen 1530-1544 MHz und 1626,5-1645,5 MHz muss der Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsfunkverkehr des mobilen Seefunkdienstes über Satelliten sofortigen Zugriff vor allem anderen Verkehr des Mobilfunkdienstes über Satelliten erhalten, der innerhalb eines Netzes abgewickelt wird. Mobile Satellitensysteme dürfen beim Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsfunkverkehr des Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) weder unannehmbare Störungen hervorrufen noch können sie verlangen, gegenüber diesen geschützt zu werden.
- D354-D355 nicht benutzt
- D356 Die Benutzung des Frequenzbereichs 1544-1545 MHz durch den Mobilfunkdienst über Satelliten (Richtung Weltraum-Erde) ist auf Not- und Sicherheitsverkehr beschränkt.
- D357 Im Frequenzbereich 1545-1555 MHz sind direkte Aussendungen von



- terrestrischen Bodenfunkstellen an Luftfunkstellen oder zwischen Luftfunkstellen des mobilen Flugfunkdiensts (R) zusätzlich zugelassen, wenn sie die Verbindungen von Weltraumfunkstellen erweitern oder ergänzen sollen.
- D357A In den Frequenzbereichen 1545-1555 MHz und 1646,5-1656,5 MHz muss der Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsfunkverkehr des mobilen Flugfunkdiensts über Satelliten (R) sofortigen Zugriff, erforderlichenfalls durch Übertragungskanalentzug, vor allem anderen Verkehr des Mobilfunkdiensts über Satelliten erhalten, der innerhalb eines Netzes abgewickelt wird. Mobile Satellitensysteme dürfen beim Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsfunkverkehr des mobilen Flugfunkdiensts über Satelliten (R) weder unannehmbare Störungen hervorrufen noch können sie verlangen, gegenüber diesen geschützt zu werden.
- D358-D362A nicht benutzt
- D362B Der Frequenzbereich 1559-1610 MHz ist bis zum 1. Januar 2005 zusätzlich dem festen Funkdienst auf primärer Basis zugewiesen. Nach dem 1. Januar 2005 können Funkstellen des festen Funkdienstes auf sekundärer Basis bis zum 1. Januar 2015 weiterhin betrieben werden.
- D363 nicht benutzt
- D364 Im Frequenzbereich 1610-1626,5 MHz darf eine mobile Erdfunkstelle im Mobilfunkdienst über Satelliten (Richtung Erde-Weltraum) und im Ortungsfunkdienst über Satelliten (Richtung Erde-Weltraum) keine äquivalente isotrope Strahlungsleistungsdichte (EIRP) erzeugen, deren Spitzenwert -15 dB(W/4 kHz) in dem Teil des Frequenzbereichs übersteigt, der von Systemen gemäß Nutzungsbestimmung D366 benutzt wird. In dem Teil des Frequenzbereichs, in dem solche Systeme nicht betrieben werden, darf die mittlere äquivalente isotrope Strahlleistungsdichte (EIRP) einer mobilen Erdfunkstelle -3 dB(W/4 kHz) nicht übersteigen. Funkstellen des Mobilfunkdienstes über Satelliten dürfen bei Funkstellen des Flugnavigationsfunkdienstes und bei Funkstellen von Systemen nach Nutzungsbestimmung D366 keinen Schutz gegenüber diesen verlangen.
- D365 nicht benutzt
- D366 Der Frequenzbereich 1610-1626,5 MHz ist auf weltweiter Basis der Benutzung und Entwicklung elektronischer Flugnavigationshilfen an Bord von Luftfahrzeugen sowie der Benutzung und Entwicklung der zugehörigen Einrichtungen an Bord von Satelliten oder am Boden vorbehalten.
- D367-D371 nicht benutzt
- D372 Funkstellen des Ortungsfunkdienstes über Satelliten und des Mobilfunkdienstes über Satelliten, die im Frequenzbereich 1610-1626,5 MHz betrieben werden, dürfen den Radioastronomiefunkdienst im Frequenzbereich 1610,6-1613,8 MHz nicht stören.
- D373 nicht benutzt
- D374 Im Frequenzbereich 1631,5-1634,5 MHz dürfen Land- und Schiffserdfunkstellen des Mobilfunkdienstes über Satelliten bei den Funkstellen des festen Funkdienstes keine Störungen verursachen.
- D375 Die Benutzung des Frequenzbereichs 1645,5-1646,5 MHz durch den Mobilfunkdienst über Satelliten (Richtung Erde-Weltraum) und für Intersatellitenfunkverbindungen ist auf Not- und Sicherheitsverkehr beschränkt.
- D376 Im Frequenzbereich 1646,5-1656,5 MHz sind direkte Aussendungen von Luftfunkstellen des mobilen Flugfunkdienstes (R) an terrestrische Bodenfunkstellen oder zwischen Luftfunkstellen zusätzlich zugelassen, wenn sie die Verbindungen von Luftfunkstellen zu Weltraumfunkstellen erweitern oder ergänzen.
- D376A Mobile Erdfunkstellen, die im Frequenzbereich 1660-1660,5 MHz

- betrieben werden, dürfen keine schädlichen Störungen bei Funkstellen des Radioastronomiefunkdienstes hervorrufen.
- D377-D384 nicht benutzt
- D384A Die Frequenzbereiche 1710-1885 MHz und 2500-2690 MHz sind für öffentliche IMT-2000-Mobilfunksysteme als Erweiterungsfrequenzbereiche vorgesehen. Die Benutzung schließt die Benutzung dieser Frequenzbereiche durch andere Funkdienste, denen diese Frequenzbereiche zugewiesen sind, nicht aus.
- D385 Der Frequenzbereich 1718,8-1722,2 MHz ist zusätzlich dem Radioastronomiefunkdienst für Spektrallinienbeobachtungen auf sekundärer Basis zugewiesen.
- D386-D387 nicht benutzt
- D388 Die Frequenzbereiche 1885-2025 MHz und 2110-2200 MHz sind für öffentliche IMT-2000-Mobilfunksysteme vorgesehen. Die Benutzung schließt die Benutzung dieser Frequenzbereiche durch andere Funkdienste, denen diese Frequenzbereiche zugewiesen sind, nicht aus.
- D388A Die Frequenzbereiche 1900-1980 MHz, 2010-2025 MHz und 2110-2170 MHz können durch Höhenplattformen (HAPS) als Basisstationen für IMT-2000 benutzt werden. Das schließt die Benutzung dieser Frequenzbereiche durch Funkstellen anderer Funkdienste, denen diese Frequenzbereiche zugewiesen sind, nicht aus.
- D389-D408 nicht benutzt
- D409 Im Frequenzbereich 2500-2690 MHz dürfen keine neuen Funkssysteme mit troposphärischer Streuenausbreitung eingesetzt werden.
- D410-D424 nicht benutzt
- D425 Im Frequenzbereich 2900-3100 MHz ist die Benutzung von Abfragetranspondersystemen an Bord von Schiffen auf den Frequenzteilbereich 2930-2950 MHz beschränkt.
- D426 Die Benutzung des Frequenzbereichs 2900-3100 MHz durch den Flugnavigationsfunkdienst ist auf Radaranlagen am Boden beschränkt.
- D427-D437 nicht benutzt
- D438 Die Benutzung des Frequenzbereichs 4200-4400 MHz durch den Flugnavigationsfunkdienst ist ausschließlich den Funkhöhenmessern an Bord von Luftfahrzeugen sowie den zugehörigen automatischen Antwortgeräten am Boden vorbehalten. Zusätzlich ist dieser Bereich dem Erderkundungsfunkdienst über Satelliten und dem Weltraumforschungsfunkdienst für die Benutzung passiver Sensoren auf sekundärer Basis zugewiesen.
- D439-D443 nicht benutzt
- D444 Der Frequenzbereich 5030-5150 MHz ist für das international genormte System für Präzisionsanflug und -landung (Mikrowellenlandesystem) vorgesehen. Dieses System ist gegenüber anderen Benutzungen dieses Frequenzbereichs bevorrechtigt.
- D444A Die Zuweisung im Frequenzbereich 5091-5150 MHz für den festen Funkdienst über Satelliten (Richtung Erde-Weltraum) ist auf Speiseverbindungen für nichtgeostationäre Satellitensysteme des Mobilfunkdienstes über Satelliten beschränkt. Nach dem 1. Januar 2012 werden keine neuen Zuteilungen an Funkstellen dieses Dienstes erfolgen. Nach dem 1. Januar 2018 hat der feste Funkdienst über Satelliten gegenüber dem Flugnavigationsfunkdienst sekundären Status.
- D445-D446 nicht benutzt
- D446A Die Nutzung der Frequenzbereiche 5150-5350 MHz und 5470-5725 MHz durch den Mobilfunkdienst ist begrenzt auf die Nutzung durch Funkanlagen zur breitbandigen Datenübertragung (WAS/WLAN).
- D446B Im Frequenzbereich 5150-5250 MHz genießen Funkstellen des Mobilfunkdienstes keinen Schutz vor Störungen durch Aussendungen von Erdfunkstellen des festen Funkdienstes über Satelliten.

- D447 nicht benutzt
- D447A Die Zuweisung an den festen Funkdienst über Satelliten (Richtung Erde-Weltraum) im Frequenzbereich 5150-5250 MHz ist auf Speiseverbindungen von nichtgeostationären Satellitensystemen im Mobilfunkdienst über Satelliten beschränkt.
- D447B Der Frequenzbereich 5150-5216 MHz ist zusätzlich dem festen Funkdienst über Satelliten (Richtung Weltraum-Erde) auf primärer Basis zugewiesen. Diese Zuweisung ist auf Speiseverbindungen von nichtgeostationären Satellitensystemen im Mobilfunkdienst über Satelliten beschränkt. Die Leistungsflussdichte an der Erdoberfläche, die durch Weltraumfunkstellen des festen Funkdienstes über Satelliten im Frequenzbereich 5150-5216 MHz erzeugt wird, darf -164 dB(W/qm) in einem beliebigen 4 kHz breiten Frequenzband für beliebige Einfallswinkel nicht überschreiten.
- D447C-D447E nicht benutzt
- D447F Im Frequenzbereich 5250-5350 MHz genießen Funkstellen des Mobilfunkdienstes keinen Schutz vor Störungen durch Aussendungen des nichtnavigatorischen Ortungsfunkdienstes, des Erderkundungsfunkdienstes über Satelliten (aktiv) und des Weltraumforschungsfunkdienstes (aktiv) und dürfen diese nicht stören.
- D448-D448A nicht benutzt
- D448B Der Erderkundungsfunkdienst über Satelliten (aktiv), der im Frequenzbereich 5350-5570 MHz arbeitet, und der Weltraumforschungsfunkdienst (aktiv), der im Frequenzbereich 5460-5570 MHz arbeitet, dürfen keine Störungen beim Flugnavigationsfunkdienst im Frequenzbereich 5350-5460 MHz, beim Navigationsfunkdienst im Frequenzbereich 5460-5470 MHz und beim Seenavigationsfunkdienst im Frequenzbereich 5470-5570 MHz verursachen.
- D448C Der Weltraumforschungsfunkdienst (aktiv), der im Frequenzbereich 5350-5460 MHz arbeitet, darf keine Störungen bei anderen in diesem Frequenzbereich zugewiesenen Funkdiensten verursachen und muss Störungen durch diese Funkdienste hinnehmen.
- D448D Im Frequenzbereich 5350-5470 MHz dürfen Funkstellen des nichtnavigatorischen Ortungsfunkdienstes keine Störungen bei Funkstellen des Flugnavigationsfunkdienstes, die auf Grundlage der Nutzungsbestimmung D449 betrieben werden, verursachen und müssen Störungen durch diese hinnehmen.
- D449 Die Benutzung des Frequenzbereichs 5350-5470 MHz durch den Flugnavigationsfunkdienst ist auf Radaranlagen in Luftfahrzeugen und auf zugehörige Antwortbaken in Luftfahrzeugen beschränkt.
- D450 nicht benutzt
- D450A Im Frequenzbereich 5470-5725 MHz genießen Funkstellen des Mobilfunkdienstes keinen Schutz vor Störungen durch Aussendungen des nichtnavigatorischen Ortungsfunkdienstes und des Seenavigationsfunkdienstes und dürfen diese nicht stören.
- D450B Im Frequenzbereich 5470-5650 MHz dürfen Funkstellen des nichtnavigatorischen Ortungsfunkdienstes, ausgenommen ortsfeste Funkstellen für meteorologische Zwecke im Frequenzbereich 5600-5650 MHz, keine Störungen bei Radaranlagen des Seenavigationsfunkdienst verursachen und müssen Störungen durch diese hinnehmen.
- D451 nicht benutzt
- D452 Im Frequenzbereich 5600-5650 MHz haben Radaranlagen des nichtnavigatorischen Ortungsfunkdienstes, die sich am Boden befinden und für meteorologische Zwecke verwendet werden, den gleichen Status wie die Funkstellen des Seenavigationsfunkdienstes.
- D453-D458A nicht benutzt

- D458B Die Zuweisung Richtung Weltraum-Erde an den festen Funkdienst über Satelliten im Frequenzbereich 6700-7075 MHz ist auf Speiseverbindungen für nichtgeostationäre Satellitensysteme des Mobilfunkdienstes über Satelliten beschränkt.
- D459 nicht benutzt
- D460 Der Frequenzbereich 7145-7235 MHz ist zusätzlich dem Weltraumforschungsfunkdienst (Richtung Erde-Weltraum) auf primärer Basis zugewiesen. Die Benutzung des Frequenzbereichs 7145-7190 MHz ist auf den fernen Weltraum beschränkt; der Frequenzbereich 7190-7235 MHz darf nicht für Aussendungen in den fernen Weltraum benutzt werden.
- D461 Der Frequenzbereich 7300-7375 MHz (Richtung Weltraum-Erde) ist zusätzlich dem Mobilfunkdienst über Satelliten auf primärer Basis zugewiesen.
- D461A Die Benutzung des Frequenzbereichs 7450-7550 MHz durch den Wetterfunkdienst über Satelliten (Richtung Weltraum-Erde) ist auf geostationäre Satellitensysteme beschränkt. Nichtgeostationäre Satellitenwetterfunksysteme in diesem Frequenzbereich, die vor dem 30. November 1997 notifiziert wurden, dürfen bis zu ihrem Lebensende auf primärer Basis betrieben werden.
- D461B Die Benutzung des Frequenzbereichs 7750-7850 MHz durch den Wetterfunkdienst über Satelliten (Richtung Weltraum-Erde) ist auf nichtgeostationäre Satellitensysteme beschränkt.
- D462 nicht benutzt
- D462A Der Erderkundungsfunkdienst über geostationäre Satelliten im Frequenzbereich 8025-8400 MHz darf die folgenden vorläufigen Leistungsflussdichtewerte für den Einfallswinkel 0 ohne Zustimmung der betroffenen Verwaltung nicht überschreiten:
- 174 dB(W/qm) in einem 4 kHz breiten Frequenzband für 0 Grad  $\leq$  0 < 5 Grad
  - 174 dB(W/qm) + 0,5 (0-5)dB(W/qm) in einem 4 kHz breiten Frequenzband für 5 Grad  $\leq$  0 < 25 Grad
  - 164 dB(W/qm) in einem 4 kHz breiten Frequenzband für 25 Grad  $\leq$  0 < 90 Grad
- D463-D464 nicht benutzt
- D465 Im Weltraumforschungsfunkdienst ist die Benutzung des Frequenzbereichs 8400-8450 MHz auf den fernen Weltraum beschränkt.
- D466-D471 nicht benutzt
- D472 Im Frequenzbereich 8825-9225 MHz ist der Seenavigationsfunkdienst auf Radaranlagen an Land beschränkt.
- D473 nicht benutzt
- D474 Im Frequenzbereich 9200-9500 MHz dürfen Such- und Rettungstransponder (SART) benutzt werden.
- D475 Die Benutzung des Frequenzbereichs 9300-9500 MHz durch den Flugnavigationsfunkdienst ist auf Wetterradaranlagen in Luftfahrzeugen und auf Radaranlagen am Boden beschränkt. Darüber hinaus sind Radarantwortbaken am Boden im Flugnavigationsfunkdienst im Frequenzbereich 9300-9320 MHz zulässig, vorausgesetzt, dass beim Seenavigationsfunkdienst keine Störungen verursacht werden. Im Frequenzbereich 9300-9500 MHz sind Radaranlagen am Boden, die für meteorologische Zwecke verwendet werden, gegenüber anderen Anlagen des nichtnavigatorischen Ortungsfunkdienstes bevorrechtigt.
- D476-D481 nicht benutzt
- D482 Im Frequenzbereich 10,6-10,68 GHz muss die äquivalente isotrope Strahlungsleistung (EIRP) der Funkstellen des festen Funkdienstes auf maximal 40 dBW begrenzt werden, und die der Antenne zugeführte Leistung darf -3 dBW nicht überschreiten.
- D483-D486 nicht benutzt

- D487 Im Frequenzbereich 11,7-12,5 GHz darf der feste Funkdienst keine schädlichen Störungen bei Funkstellen des Rundfunkdienstes über Satelliten verursachen, die in Übereinstimmung mit den Plänen für die Regionen 1 und 3 in Anhang 30 der Vollzugsordnung für den Funkdienst betrieben werden; der feste Funkdienst kann gegenüber diesen Funkstellen keinen Schutz beanspruchen.
- D487A Der Frequenzbereich 11,7-12,5 GHz wird zusätzlich dem festen Funkdienst über Satelliten (Richtung Weltraum-Erde) für nichtgeostationäre Systeme auf primärer Basis zugewiesen. Der feste Funkdienst über Satelliten (Richtung Weltraum-Erde) für nichtgeostationären Systemen kann keinen Schutz gegenüber geostationären Satellitennetzen des Rundfunkdienstes über Satelliten beanspruchen.
- D488-D496 nicht benutzt
- D497 Die Benutzung des Frequenzbereichs 13,25-13,4 GHz durch den Flugnavigationfunkdienst ist auf Dopplernavigationshilfen beschränkt.
- D498-D501 nicht benutzt
- D502 Im Frequenzbereich 13,75-14 GHz müssen die Antennen von Erdfunkstellen in Funknetzen des festen Funkdienstes über geostationäre Satelliten einen Mindestdurchmesser von 1,2 m und Erdfunkstellen des festen Funkdienstes über nichtgeostationäre Satelliten einen Durchmesser von 4,5 m haben. Darüber hinaus darf die äquivalente isotrope Strahlungsleistung - über eine Sekunde gemittelt -, die eine Funkstelle im nichtnavigatorischen Ortungsfunkdienst oder im Navigationsfunkdienst in die Richtung der Umlaufbahn geostationärer Satelliten abstrahlt, bei einem Elevationswinkel über 2 Grad nicht über 59 dBW und bei einem Elevationswinkel unter 2 Grad nicht über 65 dBW liegen.
- D503-D504 nicht benutzt
- D504A Im Frequenzbereich 14-14,5 GHz dürfen Funkstellen an Bord von Flugzeugen des sekundär zugewiesenen Mobilfunkdienstes über Satelliten auch Kommunikationsverbindungen zu Weltraumfunkstellen des festen Funkdienstes über Satelliten betreiben.
- D505-D515 nicht benutzt
- D516 Die Benutzung des Frequenzbereichs 17,3-18,1 GHz durch den festen Funkdienst über Satelliten (Richtung Erde-Weltraum) ist auf Speiseverbindungen für den Rundfunkdienst über Satelliten beschränkt.
- D516A Im Frequenzbereich 17,3-17,7 GHz genießen Erdfunkstellen des festen Funkdienstes über Satelliten keinen Schutz vor Störungen, die von Funkstellen für Speiseverbindungen für den Rundfunkdienst über Satelliten ausgehen.
- D516B Die folgenden Frequenzbereiche wurden für Anwendungen im festen Funkdienst über Satelliten mit einer hohen Funkstellendichte identifiziert:  
17,3-17,7 GHz (Weltraum-Erde),  
19,7-20,2 GHz (Weltraum-Erde),  
39,5-40,5 GHz (Weltraum-Erde),  
47,5-47,9 GHz (Weltraum-Erde),  
48,2-48,54 GHz (Weltraum-Erde),  
49,44-50,2 GHz (Weltraum-Erde)  
und  
27,5-27,82 GHz (Erde-Weltraum),  
28,45-28,94 GHz (Erde-Weltraum) und  
29,46-30 GHz (Erde-Weltraum).  
Diese Identifikation schließt nicht die Nutzung der Bänder durch andere Anwendungen im festen Funkdienst über Satelliten oder andere Funkdienste, die in diesen Bändern co-primär zugewiesen sind, aus.
- D517-D518 nicht benutzt
- D519 Der Frequenzbereich 18,1-18,3 GHz ist zusätzlich dem

- Wetterfunkdienst über Satelliten (Richtung Weltraum-Erde) auf primärer Basis zugewiesen. Seine Benutzung ist auf geostationäre Satelliten beschränkt.
- D520-D523A nicht benutzt
- D523B Die Benutzung des Frequenzbereichs 19,3-19,6 GHz (Richtung Erde-Weltraum) durch den festen Funkdienst über Satelliten ist auf Speiseverbindungen für nichtgeostationäre Satelliten im Mobilfunkdienst über Satelliten beschränkt.
- D524-D525 nicht benutzt
- D526 Im Frequenzbereich 20,1-20,2 GHz dürfen Netze, die sowohl dem festen Funkdienst über Satelliten als auch dem Mobilfunkdienst über Satelliten zugerechnet werden, Verbindungen zwischen Erdfunkstellen an bestimmten oder unbestimmten Punkten oder sich bewegenden Erdfunkstellen über einen oder mehrere Satelliten für Punkt-zu-Punkt- und Punkt-zu-Mehrpunktverkehr enthalten.
- D527-D529 nicht benutzt
- D530 Die Zuweisung an den Rundfunkdienst über Satelliten im Frequenzbereich 21,4-22 GHz gilt mit Wirkung vom 1. Januar 2007 und ist auf Systeme für hochauflösendes Fernsehen (HDTV) beschränkt.
- D531-D535 nicht benutzt
- D535A Die Benutzung des Frequenzbereichs 29,1-29,4 GHz (Richtung Erde-Weltraum) durch den festen Funkdienst über Satelliten ist auf geostationäre Satellitensysteme und auf Speiseverbindungen zu nichtgeostationären Satellitensystemen im Mobilfunkdienst über Satelliten beschränkt.
- D536 Die Benutzung des Frequenzbereichs 25,25-27,5 GHz durch den Intersatellitenfunkdienst ist auf Weltraumforschungsfunk- und Erderkundungsfunkanwendungen über Satelliten sowie auch auf Aussendungen von Daten, die aus industriellen und medizinischen Aktivitäten im Weltraum stammen, beschränkt.
- D537 nicht benutzt
- D538 Die Frequenzbereiche 27,500-27,501 GHz und 29,999-30,000 GHz sind zusätzlich dem festen Funkdienst über Satelliten (Richtung Weltraum-Erde) auf primärer Basis für Bakenaussendungen zum Zwecke der Leistungsregelung der Aufwärtsverbindung zugewiesen. Die äquivalente isotrope Strahlungsleistung (EIRP) der Aussendungen in Richtung Weltraum-Erde darf den Wert von 10 dBW in Richtung benachbarter Satelliten auf der Umlaufbahn für geostationäre Satelliten nicht überschreiten.
- D539 nicht benutzt
- D540 Der Frequenzbereich 27,501-29,999 GHz ist zusätzlich dem festen Funkdienst über Satelliten (Richtung Weltraum-Erde) auf sekundärer Basis für Bakenaussendungen für die Leistungsregelung der Aufwärtsverbindung zugewiesen.
- D541 nicht benutzt
- D541A Die Speiseverbindungen von nichtgeostationären Netzen im Mobilfunkdienst über Satelliten und geostationären Netzen im festen Funkdienst über Satelliten, die im Frequenzbereich 29,1-29,5 GHz (Richtung Erde-Weltraum) betrieben werden, müssen adaptive Leistungsregelung der Aufwärtsverbindung oder andere Verfahren für den Schwundausgleich anwenden, so dass die Aussendungen der Erdfunkstellen mit dem Pegel erfolgen, der für die gewünschte Verbindungsqualität erforderlich ist und bei dem die gegenseitigen Störungen zwischen den beiden Netzen verringert wird. Diese Bestimmung gilt für diejenigen Netze, bei denen der Empfang der Koordinierungsangaben durch das Büro für Funkangelegenheiten der Internationalen Fernmeldeunion (UIT) nach dem 17. Mai 1996 erfolgt ist.
- D542-D546 nicht benutzt

- D547 Die Frequenzbereiche 31,8-33,4 GHz, 37-39,5 GHz, 40,5-43,5 GHz, 51,4-52,6 GHz, 55,78-59 GHz und 64-66 GHz stehen für Anwendungen im festen Funkdienst mit einer hohen Funkstellendichte (HDFS) zur Verfügung.
- D548-D552 nicht benutzt
- D552A Die Zuweisung in den Frequenzbereichen 47,2-47,5 GHz und 47,9-48,2 GHz an den festen Funkdienst ist für die Nutzung durch stationäre Höhenplattformen bestimmt.
- D553 In den Frequenzbereichen 43,5-47 GHz und 66-71 GHz hat der mobile Landfunkdienst gegenüber den Weltraumfunkdiensten, denen diese Frequenzbereiche zugewiesen sind, sekundären Status.
- D554 In den Frequenzbereichen 43,5-47 GHz, 66-71 GHz, 95-100 GHz, 123-130 GHz, 191,2-200 GHz und 252-265 GHz sind Satellitenfunkverbindungen zwischen ortsfesten Funkstellen an bestimmten festen Punkten zusätzlich zugelassen, wenn diese Verbindungen im Zusammenhang mit dem Mobilfunkdienst über Satelliten oder dem Navigationsfunkdienst über Satelliten benutzt werden.
- D554A Die Nutzung der Frequenzbänder 47,5-47,9 GHz, 48,2-48,54 GHz und 49,44-50,2 GHz durch den festen Funkdienst über Satelliten (Richtung Weltraum-Erde) ist begrenzt auf geostationäre Satelliten.
- D555 Der Frequenzbereich 48,94-49,04 GHz ist zusätzlich dem Radioastronomiefunkdienst auf primärer Basis zugewiesen.
- D556 nicht benutzt
- D556A Die Benutzung der Frequenzbereiche 54,25-56,9 GHz, 57-58,2 GHz und 59-59,3 GHz durch den Intersatellitenfunkdienst ist auf Satelliten in geostationärer Umlaufbahn beschränkt. Die von einer Funkstelle des Intersatellitenfunkdienstes unter allen Bedingungen und bei allen Modulationsverfahren in einer beliebigen Höhe von 0 km bis 1.000 km über der Erdoberfläche erzeugte Leistungsflussdichte darf  $-147 \text{ dB(W/(qm} \times 100 \text{ MHz))}$  für beliebige Einfallswinkel nicht überschreiten.
- D557 nicht benutzt
- D557A Im Frequenzbereich 55,78-56,26 GHz ist die maximale Leistungsdichte, die von einem Sender an eine Antenne einer Funkstelle des festen Funkdienstes abgegeben wird, auf  $-26 \text{ dB(W/MHz)}$  begrenzt.
- D558 In den Frequenzbereichen 55,78-58,2 GHz, 59-64 GHz, 66-71 GHz, 122,25-123 GHz, 130-134 GHz, 167-174,8 GHz und 191,8-200 GHz hat der mobile Flugfunkdienst gegenüber dem Intersatellitenfunkdienst sekundären Status.
- D558A Die Benutzung des Frequenzbereichs 56,9-57 GHz durch den Intersatellitenfunkdienst ist auf Verbindungen zwischen Satelliten im geostationären Orbit und auf Übertragungen von nichtgeostationären Satelliten in hohen Erdumlaufbahnen zu solchen in niedrigen Erdumlaufbahnen beschränkt. Bei Verbindungen zwischen Satelliten im geostationären Orbit darf die unter allen Bedingungen und bei allen Modulationsverfahren in einer beliebigen Höhe von 0 km bis 1.000 km über der Erdoberfläche erzeugte Leistungsflussdichte den Wert von  $-147 \text{ dB(W/(qm} \times 100 \text{ MHz))}$  für beliebige Einfallswinkel nicht überschreiten.
- D559 Im Frequenzbereich 59-64 GHz dürfen in Luftfahrzeugen betriebene Radaranlagen des nichtnavigatorischen Ortungsfunkdienstes keine Störungen beim Intersatellitenfunkdienst verursachen.
- D560 Im Frequenzbereich 78-79 GHz dürfen Radaranlagen in Weltraumfunkstellen im Erderkundungsfunkdienst über Satelliten und im Weltraumforschungsfunkdienst auf primärer Basis betrieben werden.
- D561 Im Frequenzbereich 74-76 GHz dürfen Funkstellen des festen

- Funkdienstes, des Mobilfunkdienstes und des Rundfunkdienstes keine schädlichen Störungen bei Funkstellen des festen Funkdienstes über Satelliten und des Rundfunkdienstes über Satelliten hervorrufen.
- D561A Der Frequenzbereich 81-81,5 GHz ist zusätzlich dem Amateurfunkdienst und dem Amateurfunkdienst über Satelliten auf sekundärer Basis zugewiesen.
- D562-D562D nicht benutzt
- D562E Die Zuweisung an den Erderkundungsfunkdienst ist auf den Frequenzbereich 133,5-134 GHz beschränkt.
- D562F Im Frequenzbereich 155,5-158,5 GHz endet die Zuweisung an den Erderkundungsfunkdienst über Satelliten (passiv) und dem Weltraumforschungsfunkdienst (passiv) am 1. Januar 2018.
- D562G Im Frequenzbereich 155,5-158,5 GHz beginnt die Zuweisung an den festen Funkdienst und Mobilfunkdienst am 1. Januar 2018.
- D563-D563A nicht benutzt
- D563B Der Frequenzbereich 237,9-238 GHz ist auch dem Erderkundungsfunkdienst über Satelliten (aktiv) und dem Weltraumforschungsfunkdienst (aktiv) für den Betrieb von Radargeräten zur Wolkenbeobachtung in Weltraumfunkstellen zugewiesen.
- D564 nicht benutzt
- D565 (1) Frequenzen oberhalb von 275 GHz können für Infrarotfunkanlagen und optische Funkanlagen sowie für Versuche zur Entwicklung von Funksystemen genutzt werden. Es dürfen keine Störungen beim Radioastronomiefunkdienst, Erderkundungsfunkdienst über Satelliten (passiv) und Weltraumforschungsfunkdienst (passiv) hervorgerufen werden, wenn diese Funkdienste Frequenzbereiche nach Absatz 3 nutzen, Schutz vor Störungen durch Frequenznutzungen nach Absatz 2 kann nicht beansprucht werden.
- (2) Die Frequenzbereiche 444-453 GHz, 510-546 GHz, 711-730 GHz, 909-926 GHz, 945-951 GHz und Frequenzen oberhalb von 956 GHz können auch von Amateurfunkstellen genutzt werden. Amateurfunkstellen können keinen Schutz vor Störungen durch Frequenznutzungen nach Absatz 1 beanspruchen.
- (3) Die folgenden Frequenzbereiche sind für Spektrallinienbeobachtungen für passive Funkdienste von Interesse:  
Radioastronomiefunkdienst: 275-323 GHz, 327-371 GHz, 388-424 GHz, 426-442 GHz, 453-510 GHz, 623-711 GHz, 795-909 GHz und 926-945 GHz;  
Erderkundungsfunkdienst über Satelliten (passiv) und Weltraumforschungsfunkdienst (passiv): 275-277 GHz, 294-306 GHz, 316-334 GHz, 342-349 GHz, 363-365 GHz, 371-389 GHz, 416-434 GHz, 442-444 GHz, 496-506 GHz, 546-568 GHz, 624-629 GHz, 634-654 GHz, 659-661 GHz, 684-692 GHz, 730-732 GHz, 851-853 GHz und 951-956 GHz.
- 1 Für das Auffinden von Lawinenverschütteten können die Frequenzen 2,275 kHz und 457 kHz genutzt werden.
- 2 Für Induktionsfunkanlagen können Frequenzen bis 30000 kHz genutzt werden. Die Grenzwerte der störrelevanten Parameter von Induktionsfunkanlagen werden im Frequenznutzungsplan oder der erforderlichen Frequenzuteilung festgelegt. Induktionsfunkanlagen dürfen keine Störungen bei anderen gegenwärtig und zukünftig betriebenen Funkanlagen und Funkdiensten, denen die entsprechenden Frequenzbereiche auf primärer oder sekundärer Basis zugewiesen sind, verursachen. Störungen durch diese anderen Funkanlagen und Funkdienste müssen von Induktionsfunkanlagen hingenommen werden.
- 3 In den Frequenzbereichen 9-14 kHz, 72-112 kHz, 115-126 kHz, 3500-3800 kHz, 4063-4438 kHz, 5900-5950 kHz, 6200-6525 kHz,



7300-7350 kHz, 8195-8815 kHz, 9400-9900 kHz, 11600-11650 kHz,  
12050-12100 kHz, 12330-13200 kHz, 13570-13600 kHz,  
13800-13870 kHz, 15600-15800 kHz, 16460-17360 kHz,  
17480-17550 kHz, 18900-19020 kHz, 22000-22720 kHz,  
25070-25110 kHz, 26100-26175 kHz, 34,35-36,55 MHz, 137-138 MHz,  
174-223 MHz, 440-470 MHz, 1525-1535 MHz,  
1660,5-1670 MHz, 1675-1700 MHz, 3400-3600 MHz, 5150-5255 MHz,  
5850-5925 MHz, 14,5-14,62 GHz, 15,23-15,35 GHz, 17,3-17,7 GHz,  
23-23,6 GHz, 31-31,3 GHz und 66-71 GHz werden Einzelfrequenzen für  
militärische Zwecke genutzt.

- 4 Die Frequenzbereiche 135,7-137,8 kHz und 7100-7200 kHz sind zusätzlich dem Amateurfunkdienst auf sekundärer Basis zugewiesen. Die maximale Strahlungsleistung des Senders einer Amateurfunkstelle darf im Frequenzbereich 135,7-137,8 kHz 1 Watt ERP und im Frequenzbereich 7100-7200 kHz 24 dBW nicht überschreiten.
- 5 ISM-Anwendungen können Frequenzbereiche mitbenutzen, die Funkdiensten im Frequenzbereich 9 kHz-300 GHz zugewiesen sind, wenn die für diese Nutzung erforderlichen Frequenzen aufgrund des gewünschten physikalischen Effekts vorgegeben und nicht frei wählbar sind. Die Grenzwerte der zulässigen Abstrahlung und sonstigen störrelevanten Parameter für diese ISM-Anwendungen werden aus der Sicht der Funkverträglichkeit in der erforderlichen Frequenzuteilung festgelegt. Die ISM-Nutzungen nach dieser Nutzungsbestimmung dürfen keine Störungen bei gegenwärtig und zukünftig betriebenen Funkanlagen und Funkdiensten verursachen. Die Mitnutzung von Frequenzen durch ISM-Anwendungen in Frequenzbereichen, die sicherheitsrelevanten Funkanwendungen gewidmet sind, ist ausgeschlossen.
- 6 Der Betrieb einzelner Rundfunksendeanlagen der Truppen der Entsendestaaten in den Frequenzbereichen 526,5-1606,5 kHz, 87,5-108 MHz und 470-790 MHz richtet sich nach Artikel 60 Abs. (5) (a) des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut, zuletzt geändert durch das Gesetz zu dem Abkommen vom 18. März 1993 zur Änderung des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut und zu weiteren Übereinkünften (BGBl. 1994 II S. 2594).
- 7 Für Induktionsfunkanlagen als Hörhilfen können Frequenzen aus dem Frequenzbereich 3155-3400 kHz genutzt werden.
- 8 Für militärische Funkdienste können Frequenzen aus den Frequenzbereichen 21000-21850 kHz, 22000-22720 kHz, 25070-25110 kHz, 25550-26175 kHz und 28000-29700 kHz im 25-kHz-Raster unter Beachtung bevorzogter ziviler Funkstellen bzw. Frequenzteilbereiche sowie der UKW-Grenzabkommen freizügig benutzt werden.
- 9 Frequenzen aus dem Frequenzbereich 26560-27410 kHz können für CB-Funkanlagen mitgenutzt werden.
- 10 Die Frequenzbereiche 6765-6795 kHz, 13553-13567 kHz, 26957-27283 kHz, 40,66-40,70 MHz, 433,05-434,79 MHz, 2400-2483,5 MHz, 5725-5875 MHz, 24-24,25 GHz, 61-61,5 GHz, 122-123 GHz und 244-246 GHz können durch Funkanlagen geringer Reichweite mitgenutzt werden.
- 11 Die Frequenzteilbereiche 30,3-30,5 MHz und 32,15-32,45 MHz werden durch das Bundesministerium der Verteidigung verwaltet.
- 12 Der Frequenzbereich 50,08-51 MHz ist zusätzlich dem Amateurfunkdienst auf sekundärer Basis zugewiesen. Die maximale Strahlungsleistung einer Amateurfunkstelle darf 25 Watt ERP nicht überschreiten.
- 13 In den Frequenzbereichen 70-74,2 MHz, 78,7-84 MHz, 138-144 MHz, 272-273 MHz, 322-328,6 MHz, 1215-1250 MHz, 1260-1340 MHz, 4800-5000 MHz, 5650-5755 MHz, 10-10,4 GHz, 13,4-13,75 GHz, 15,7-17,3 GHz, 36-37 GHz, 43,5-47 GHz, 81-84 GHz und 95-100 GHz werden Einzelfrequenzen für zivile Zwecke genutzt.
- 14 Frequenzen aus den Frequenzbereichen 87,5-108 MHz, 174-223 MHz, 470-790 MHz und 814-838 MHz können für nichtöffentliche, ortsfeste Übertragungen innerhalb eines Grundstückes mit einer Sendeleistung von max. 50 mW ERP und mit der im jeweiligen Frequenzbereich verwendeten Rundfunkübertragungstechnik genutzt werden. Diese Nutzungen genießen keinerlei Schutz gegenüber dem Rundfunkdienst und dürfen keine

- schädlichen Störungen des Rundfunkdienstes verursachen.
- 15 Für Such- und Rettungszwecke können militärische Luftfunkstellen die Frequenzen 156,3 MHz, 156,375 MHz, 156,5 MHz und 156,675 MHz des UKW-Seefunkdienstes mitbenutzen.
- 16 Die Zuweisung des Frequenzbereichs 223-230 MHz an den Rundfunkdienst ist auf Nutzungen nach dem T-DAB-Übertragungsverfahren beschränkt. Bis zur Einführung von digitalem Tonrundfunk nach dem T-DAB-Übertragungsverfahren in einem gegebenen geographischen Gebiet dürfen Fernsehumschalter des Kanals 12 diesen Frequenzbereich auslaufend mitbenutzen, ohne dass hierdurch die Einführung von digitalem Tonrundfunk in irgendeiner Weise behindert werden darf. Diese Tonrundfunkaussendungen dürfen nicht gestört werden; ein Anspruch auf Schutz vor Störungen durch diese Aussendungen besteht nicht.
- 17 Die Frequenzbereiche 380-385 MHz und 390-395 MHz werden durch Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben zivil mitgenutzt.
- 18 Der Frequenzbereich 402,1-403,1 MHz darf für medizinische Messwertübertragung mitgenutzt werden.
- 19 Im Frequenzbereich 430-440 MHz können Einzelfrequenzen für militärischen nichtnavigatorischen Ortungsfunk mitbenutzt werden.
- 20 Die Frequenzbereiche 443,6-444,9625 MHz und 448,6-449,9625 MHz sind zusätzlich dem festen Funkdienst auf sekundärer Basis zur Verwendung für Festfunkzubringer der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) zugewiesen.
- 21 Bei Benutzung des Kanals 38 (606-614 MHz) durch den Fernsehrundfunk ist der Schutz der Radioastronomiefunkstelle Effelsberg sicherzustellen.
- 22 Die Nutzung durch den Rundfunkdienst ist auf digitale Übertragung (DVB-T) und den Umstellungsprozess von analoger auf digitale Übertragung beschränkt. Außerhalb des Frequenzbereichs 814-838 MHz bedarf jede Nutzung der Abstimmung mit dem Bundesministerium der Verteidigung.
- 23 Der Frequenzbereich 1270-1295 MHz (vorzugsweise die Frequenz 1290 MHz) kann auch durch Windprofil-Messradaranlagen auf sekundärer Basis genutzt werden.
- 24 Im Frequenzbereich 1559-1610 MHz gewährleistet der militärische Bedarfsträger zivilen Nutzern den Schutz des Empfangs von Aussendungen des Global Positioning Systems (GPS) und künftiger europäischer Systeme des Navigationsfunkdienstes über Satelliten.
- 25 Die Zuweisung an den festen Funkdienst ist auf den Frequenzbereich 1690-1820 MHz begrenzt. Die Zuweisung ist auslaufend für Frequenznutzungen der BOS und des militärischen Bedarfsträgers vorgesehen.
- 26 Die Frequenzbereiche 2400-2483,5 MHz, 17,1-17,3 GHz und 61-61,5 GHz können für Funkanlagen für breitbandige Datenübertragung (WLANs) mitgenutzt werden. WLANs genießen keinen Schutz vor Störungen durch im gleichen Band primär oder sekundär zugewiesene Funkdienste und dürfen diese Funkdienste nicht stören.
- 27 Die Zuweisung des Frequenzbereichs 2520-2690 MHz für den festen Funkdienst gilt bis zum 31. Dezember 2007.
- 28 nicht benutzt
- 29 Der Frequenzbereich 7300-7725 MHz darf vom festen Funkdienst über Satelliten (Richtung Erde-Weltraum) für bewegbare militärische Erdfunkstellen benutzt werden. Diese Funkstellen dürfen bei Funkstellen anderer Funkdienste, denen dieser Frequenzbereich zugewiesen ist, keine Störungen verursachen.
- 30 (1) In und längs von Leitern können Frequenzen für Telekommunikationsanlagen (TK-Anlagen) und Telekommunikationsnetze (TK-Netze) im Frequenzbereich von 9 kHz bis 3 GHz freizügig genutzt werden,
1. wenn die Frequenznutzung in Frequenzbereichen erfolgt, in denen keine sicherheitsrelevanten Funkdienste betrieben werden,
  2. und wenn am Betriebsort und entlang der Leitungsführung im Abstand von 3 Metern zur TK-Anlage bzw. zum TK-Netz oder zu den angeschalteten Leitungen die Störfeldstärke (Spitzenwert)

der Frequenznutzung die Werte von Tabelle 1 nicht überschreitet; die Messung der Störfeldstärke erfolgt auf der Grundlage geltender EMV-Normen entsprechend der Messvorschrift Reg TP 322MV 05 "Messung von Störfeldern an Anlagen und Leitungen der Telekommunikation im Frequenzbereich 9 kHz bis 3 GHz".

- (2) Die Frequenznutzung nach Absatz 1 genießt keinen Schutz vor Störungen durch Aussendungen von Sendefunkanlagen.
- (3) Für Frequenznutzungen in und längs von Leitern, für die keine Freizügigkeit nach Absatz 1 gegeben ist, können die räumlichen, zeitlichen und sachlichen Festlegungen durch die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit und nach Anhörung der Betroffenen entweder im Frequenznutzungsplan oder in der erforderlichen Frequenzuteilung für den jeweiligen Anwendungsfall getroffen werden. Sind sicherheitsrelevante Funkdienste betroffen, ist insbesondere zu berücksichtigen, inwieweit eine konkrete Gefährdung der Sicherheit zu befürchten ist.

Frequenz f, MHz, im Bereich	I Grenzwert der Störfeldstärke (Spitzenwert) in 3 m Abstand	
	I	I
0,009 bis 1	I 40-20 x log(tief)10(f/MHz)	
größer als 1 bis 30	I 40-8,8 x log(tief)10(f/MHz)	
größer als 30 bis 1.000	I 27	1)
größer als 1.000 bis 3.000	I 40	2)

- 1) Dies entspricht der äquivalenten Strahlungsleistung von 20 dBpW.
- 2) Dies entspricht der äquivalenten Strahlungsleistung von 33 dBpW.

Tabelle 1: Grenzwerte der Störfeldstärke von TK-Anlagen und TK-Netzen

- 31 Die Frequenzbereiche oberhalb von 30 MHz können von Funkanlagen geringster Leistung mitgenutzt werden. Bei der Auswahl der Frequenzbereiche sind die erhöhten Schutzanforderungen von sicherheitsrelevanten Funkanwendungen zu gewährleisten. Die Frequenzbereiche, Grenzwerte der zulässigen Strahlungsleistung und sonstigen störrelevanten Parameter von Funkanlagen geringster Leistung werden im Frequenznutzungsplan oder der erforderlichen Frequenzuteilung festgelegt. Funkanlagen geringster Leistung dürfen keine Störungen bei anderen gegenwärtig und zukünftig betriebenen Funkanlagen und Funkdiensten, denen die entsprechenden Frequenzbereiche auf primärer oder sekundärer Basis zugewiesen sind, verursachen. Störungen durch diese anderen Funkanlagen und Funkdienste müssen von Funkanlagen geringster Leistung hingenommen werden.
- 32 Der Frequenzbereich 40,5-43,5 GHz ist für Multimediaanwendungen vorgesehen.
- 33 Einzelfrequenzen aus den Frequenzbereichen 2700-2900 MHz und 3400-3600 MHz können durch drahtlose Kameras mitgenutzt werden. Diese Nutzungen genießen keinerlei Schutz gegenüber den in diesen Frequenzbereichen zugewiesenen Funkdiensten und dürfen keine schädlichen Störungen bei diesen Diensten verursachen.
- 34 Der Frequenzbereich 21,65-26,65 GHz darf durch Kraftfahrzeug-Kurzstreckenradare mitgenutzt werden. Die Mitnutzung ist bis zum 30. Juni 2013 befristet.